

Volle Kraft voraus:  
Entkommen Sie dem Zinstief

Jetzt handeln und Annehmlichkeiten finden

Vollbank Breisgau-Süd eG

www.vb-breisgau-sued.de

# ECHO AM SAMSTAG

Ausgabe 08/2017  
07. Oktober 2017  
Tel: 07667-445888-8  
www.echo-medien.de

Hotel Restaurant Bären  
Breisach am Rhein

Wir haben für Sie geöffnet!



## Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

**Kurz gemeldet**

**Erdaushubdeponie Breisach-Hochstetten seit 1. Oktober endgültig geschlossen**

Die Erdaushubdeponie in Breisach-Hochstetten ist seit Anfang des Monats endgültig verfüllt und geschlossen. Die Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald weist darauf hin, dass ab sofort keine Anlieferungen zur Deponie mehr möglich sind. Der Landkreis unterhält im Kreisgebiet noch drei weitere Erdaushubdeponien, die von Breisach und dem Kaiserstuhl aus allerdings deutlich weiter entfernt sind als die Deponie im Breisacher Stadtteil Hochstetten. Diese Deponien befinden sich in Bollschweil, in Feldberg-Bärenental sowie wie in Titisee-Neustadt.

**BREISACH ELECTRONIC**

14" Notebook Fujitsu S751  
Intel i5 2.Gen., 2x2,5GHz  
4096MB, 320GB-HDD  
Win 10 Home 64-Bit

**219 €**  
Gebrauchtgerät!

HP Elite 8300  
Intel DC 2120 2x3,1GHz  
8192MB, 500GB-HDD DVD  
Win 10 Home 64-Bit

**139 €**  
Gebrauchtgerät!

Leopoldschanze 1 in Breisach  
Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.30  
Sa: 10.00-14.00  
www.breisach-electronic.de  
Tel.: 07667-2372417

# Der Oktober bleibt golden

Touristiker am Kaiserstuhl freuen sich über weiteres Kurzurlaub-Wochenende



Bild: Kreuz-Post, Burkheim

Der Goldene Oktober kann am besten in den Weinbergen am Kaiserstuhl erlebt werden.

„Wer am 3. Oktober erlebt hat, wie es am Kaiserstuhl erst wie aus Kübeln regnet und dann die Sonne herauskommt als sei nichts gewesen, der kann nur sagen: das ist einmalig.“ So schwärmt **Reiner Gehr**, Hotelier in Vogtsburg (Kreuz-Post) im Nachhinein über den „Tag der Deutschen Einheit“. Am Nachmittag des Feiertags schwappte noch mal eine richtige Touristenwelle

durch die Kaiserstuhlgemeinden, angezogen vom plötzlich fast spätsommerlichen Wetter. Beim Hock vor der Winzergenossenschaft in Burkheim fanden sich die Gäste beispielsweise zu Hunderten, angezogen von einem reichhaltigen Speise- und Getränkeangebot – obwohl am Montag erst das gut besuchte Achkarrer Weinwochenende zu Ende gegangen war. **Kirsten Sayer**, Chef in

Vogtsburg-Touristik ist jedenfalls hochzufrieden: „Wir merken, dass der Trend zunimmt, Urlaub am Kaiserstuhl zu erleben.“ Dieser Trend war bereits im vergangenen Jahr absehbar. Die Zahl der Gästeankünfte lag 2016 bei knapp 30.000, was einem Plus von 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr entsprach. Und die Zahl der Übernachtungen stieg auf 97.000 – wer in

größten Weinanbaugemeinde Baden-Württembergs (übrigens vor dem württembergischen Brackenheim, der Heimatgemeinde des ersten Bundespräsidenten **Theodor Heuss**) Urlaub bucht, der bleibt zwischen einem Tag und einer Woche. Deshalb auch die deutliche Differenz zwischen Gästeankünften und Übernachtungen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

**Zur Sache**

**Lieber Grün als Kies**

„Tatort Garten - Ödnis oder Oase“ war der Titel einer Fotoausstellung, die bis Mitte der Woche im Breisacher Rathaus gezeigt wurde, initiiert von der Umweltliste Breisach. Der öde Garten, so konnte man sehen, ist ein Gartentyp, der in Breisach und am Kaiserstuhl immer häufiger zu sehen ist: Viel Kies und wenig Grün. Häusles- und Gartenbesitzer setzen meist aus einem einzigen Grund auf diese besondere Form der Gartenarchitektur: sie wollen einfach weniger Arbeit mit dem Garten haben. Gerade ältere Menschen sind es, die sich so von lästigen und manchmal kaum noch möglich erscheinenden Gartenarbeiten befreien wollen. Es ist der falsche Weg, nicht nur, weil die Landesbauordnung im Paragraphen 9 sogar vorschreibt, dass unbebaute Gartenflächen zu begrünen sind. Es ist auch der falsche Weg, weil es ein Trugschluss ist, dass Kiesflächen per se weniger Arbeit machen. Gerade im Herbst verfangen sich die fallenden Blätter gerne in den Steinen – mit dem Rasenbesen würde man sie ohne Weiteres zusammenharken können. Verantwortungsvolle Landschaftsgärtner sollten Gartenbesitzern aufzeigen, welche grüne Lösungen auch möglich sind. Und noch einen Punkt sollten gerade ältere Garteneigentümer nicht vergessen: wenn Einbrecher Tatorte auskundschaften, halten sie sich gerne an Häuser mit „besteinten“ Gärten. Das deutet auf ältere Bewohner hin, die als leichtere Opfer gelten. **echo**

**BADISCHER WINZERKELLER**  
Die Sonnenwinzer

Kellerführungen und Weinproben

Erleben Sie Weinerzeugung und Weinprobe bei den Sonnenwinzern!

Qualität direkt vom Erzeuger  
Öffnungszeiten Weinverkauf:  
Mo.-Fr. von 9-18 Uhr  
Sa. von 9-14 Uhr  
Wir bringen Sonne ins Glas!

Info und Anmeldung  
07667 900-0  
Wir freuen uns auf Sie!

Badischer Winzerkeller eG · Zum Kaiserstuhl 16 · 79206 Breisach am Rhein  
www.badischer-winzerkeller.de

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systemhaus

**commeco** **Elektro Kuhn**

Commecco Solutions GmbH / Kesslerstr. 1 / Breisach  
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.commecco.de  
Elektro Kuhn / Bachenstr. 25 / Ihringen  
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.elektro-kuhn.eu

**MAX FACTOR X**



**roll augenoptik**

rheinuferstraße  
79206 breisach  
telefon 07667/10 99  
fax 07667/80344  
**www.roll-augenoptik.de**

**LEBER**  
wohnen + leben

KOMPETENTE BERATUNG  
DIREKT VOR ORT  
BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPFFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263  
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

Ab 01.11. in Breisach

**BGV**  
BADISCHE VERSICHERUNGEN

IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT.



**Breisach**  
ist BGV\*

\*BADISCH GUT VERSICHERT.

Christine Ipsier-Mros  
BGV - Servicebüro Marktplatz 11  
Telefon 07667 929309  
E-Mail ipser-mros.christine@bgv.de



Nächster Anzeigenschluss:  
**Mittwoch, 18. Oktober**

Impressum

**Echo**  
MEDIEN

Oberrheinische Medien GmbH  
Marktplatz 7  
79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8  
Fax 07667-445888-9  
E-Mail: redaktion@echo-medien.de  
www.echo-medien.de

V.i.S.d.P.: Andreas Dewaldt  
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich  
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG  
Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim  
Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen  
Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags  
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

Und der Goldene Oktober ist noch nicht vorbei. Bis Mitte des Monats kämen die Gäste ohnehin unvermindert, weil sie auf einen milden Herbst setzten und dieses Jahr könnte ein zusätzlicher Feiertag dafür sorgen, dass es noch einen späten Schub bei den Gästezahlen gebe, sagt Kirsten Sayer. Wegen des 500-jährigen Reformationsjubiläums ist der Reformationstag am 31. Oktober ein gesetzlicher Feiertag. Ein idealer Tag auch für Menschen, die gerne so genannte Brückentage nutzen, um einen kleinen Sonderurlaub zu gestalten. Der 31. Oktober fällt auf einen Dienstag. Wer also am Montag, dem 30. Oktober einen freien Tag nimmt, kann dann noch einmal vier Tage Kurzurlaub einlegen – eben vom Freitag 27. Oktober bis zum 31. Oktober. Für die Tourismusbranche ist das durchaus spannend, weil Ende Oktober/Anfang November die Buchungszahlen für Kaiserstuhlurlauber in der Regel deutlich zurückgehen.

Reiner Gehr, Chef des 67-Betten-Hotels Kreuz-Post, zeichnet jedenfalls eine ungebremsste Nachfrage nach Übernachtungsmöglichkeiten, auch jetzt noch Anfang Oktober. Zwar nähmen die Buchungen von Gästen leicht zu, die langfristig ihren Urlaub festmachen, aber der Trend, kurzfristig ein paar Tage Ferien in der Weinbauregion einzulegen, ist unverändert stark. Mit seinem Wellness-Hotel liegt Gehr dabei natürlich goldrichtig gerade bei Gästen, die mehr Ansprü-



Die Touristik-Büros rund um den Kaiserstuhl sind gewappnet für alle Touristen-Fragen

che haben, als einfach ein Bett zu belegen. Allerdings hat sich ohnehin auch der Gästetypus geändert: während früher Viele

gleich für ein bis zwei Wochen buchten, so sagt der Hotelier, gebe es heute doch eher einen Hang zum Kurzurlaub. In der Beliebtheitsskala wird in Burkheim vor allem ein Trend registriert: Der Trend nämlich, das Urlaub per E-Bike anreisen. In der Kreuz-Post hat man die Unterstellmöglichkeiten für die motorbetriebenen Zweiräder deshalb auch deutlich erhöht. Tatsächlich registriert man auch bei de Vogtsburg-Touristik, dass immer mehr Urlauber nach Hotelzimmern suchen. Mehr als die Hälfte der Übernachtungen in der Weinbaugemeinde entfallen mittlerweile auf gewerbliche Vermieter, knapp 1000 Gästebetten stehen in Vogtsburg mit seinen 7 Ortsteilen in der Kartei. Sehr beliebt sind nach wie vor Ferienwohnungen und das mit deutlich steigender Ten-

denz. Kirsten Sayer berichtet von immer mehr werdenden Vorzeigobjekten, also jenen Ferienwohnungen, die auch höheren Qualitätsansprüchen gerecht werden. Sayer: „Die Gäste sind auch bereit, für Komfort zu bezahlen.“

Die Stimmung bei den Kaiserstühler Touristikern ist also eher euphorisch in diesem hoffentlich überwiegend Goldenen Oktober 2017. Auch wenn die Zahl der noch ausstehenden Events eher überschaubar ist. (Herbststock Oberrotweil 7.-8. Oktober, Ihringer Herbstausklang 14.-15.10, Königsschaffhauser Herbstfest 21.-22. Oktober) - das weitläufige Wandergebiet lockt und obendrein eine Gastronomie, die immer mindestens einen Besuch, wenn nicht sogar einen Kurzurlaub wert ist.



Den richtigen Weg finden ist nicht schwer

## Gemeinsam zum schnellen Internet

Breisach nun im Verbund mit dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Große Herausforderung für die Zukunft ist die Digitalisierung. Damit wird die Veränderung von Prozessen und Ereignissen bezeichnet, die bei zunehmenden Nutzung mit digitalen Geräten erfolgt.

Die Globalisierung hat stattgefunden, nun kommt mit voller Wucht der digitale Wandel. Künstliche Intelligenz wird alles verändern, körperliche Arbeit wird weitgehend verschwinden. Schule, Arbeitswelt und jeder Einzelne muss sich schleunigst auf diese Welt einstellen. Dazu bedarf es einem deutlichen und raschen Ausbau der digitalen Infrastruktur. Diese Infrastruktur wird bereits auf Landesebene gefordert. Die Momentaufnahme in den Gemeinden sieht da eher noch düster aus. Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald reagiert und will im Convoi mit den Kreiskommunen den Breitbandausbau für das schnelle Internet zukunftsfähig gestalten. Internetverbindungen für private Teilnehmer sind in der Regel nur mit einem Dienstleistungsvertrag eines Internetdienstanbieters möglich. Die Verbindung wird über Breitband zu den Endgeräten übertragen. Das Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald hat zwischenzeitlich einen Breitbandmanager. **Alexander Schmid** ist zuständig für den entsprechenden „Zweckver-



Überall in Breisach werden derzeit Straßen aufgerissen - es geht ums schnelle Internet

band Breisgau- Hochschwarzwald“ und empfiehlt dringend Glasfasernetze und den Breitbandversorgungsnetzausbau für die Kommunen. Im Jahr 2019 sollen dann die ersten Netze in Betrieb gehen. Ein leistungsfähiges Breitbandnetz gibt Ausschlag bei Firmen, wo sie ihren Standort haben wollen. Hier ist steigende Tendenz zu beobachten, Datentransfer mit höherer Übertragungsrates ist ausschlaggebender Faktor.

Derzeit sind die Kommunen im Gebiet des Landratsamts Breisgau-Hochschwarzwald noch schlecht bestückt mit Breitbandnetzen. Im Zweckverband stellt das Landratsamt

künftig das überörtliche Zugangsnetz, das auch Backbone genannt wird. Die Breitbandinstallation führt dann zu den teilnehmenden Gemeinden. Jede Gemeinde erhält zwei Übertragungspunkte. So kann eine Manipulation (z.B. bei Baggerarbeiten) ohne Ausfall überbrückt werden. Internetzugangsanbieter übernehmen dann in den Gemeinden den Schnellen Zugang zum Internet. Die Gemeinden bleiben Besitzer des Ortsnetzes und verwalten dies eigenverantwortlich.

Bürgermeister **Oliver Rein** warb in der Gemeinderats-sitzung für dieses Modell im

Zweckverband. Die Basisversorgung schnelles Internet zieht seiner Meinung nach leistungsfähiges Gewerbe an. Zudem solle eine Privatisierung Glasfasernetz und Breitbandversorgung vermieden werden und dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mit dessen Zweckverband gefolgt werden. Insbesondere auch wegen der einheitlichen Förderkulisse. Der Umlagebetrag an das Landratsamt beträgt jährlich 5.000 Euro. Der Gemeinderat schloss sich einheitlich dieser Meinung an. Auch die Räte in Vogtsburg, Ihringen und Merdingen haben sich für den Zweckverband ausgesprochen.

## Schmetterlingsgleiche Kunstskulptur

Skulptur „Vision“ des Künstlers Jacques Millet in Vogtsburg-Oberrotweil



Bild: Elena Snopova

ARTon-Galeristin Vera Haider, Vogtsburgs Bürgermeister Benjamin Bohn, Jacques Millet, Thomas Birkenmeier, Helmut Schöpflin und Arno Landerer bei der Übergabe der Skulptur.

Jacques Millet, der Bildhauer und Künstler aus Frankreich mit Wahlheimat in Vogtsburg-Bickensohl, hat sich an einem schönen landschaftlichen Aussichtspunkt in Oberrotweil verewigt. Dort steht nun seine Skulptur „Vision“, die an einen Schmetterlingsflügel erinnert und Impulse in die weite Landschaft ausstrahlt. Zu finden ist das Kunstwerk beim Aussichtspavillon im Naturschutzgebiet Ebnet. 30 Jahre lebt Millet nun am Kaiserstuhl und fühlt sich wohl. „Es ist ein guter Boden hier, der mich aufleben lässt“ sagt Millet selbst

dazu. Er tritt souverän auf und erzählt von emotionalen Momenten bis zur Einweihung am Aussichtspunkt Ebnet. „Die Skulptur strahlt Ruhe aus und kann in dieser landschaftlichen Bühne ihre Wirkung entfalten. Die Form ergreift poesiehaft die Umwelt. Meine Sprache liegt mehr in den Formen“ sagt der Künstler bescheiden und verweist auf die vielen Menschen, die ihm diese Möglichkeit letztendlich eröffneten. Dazu zählte auch der Vorsitzende Helmut Schöpflin des Vereins Kunst.Natur.Kaiserstuhl mit seinen Mitstreitern. Der

Verein hat 60 Mitglieder. Ziel ist die Heimatverschönerung durch Kunst und Skulpturen, um die Kaiserstuhlgemeinden zusammenzubringen. Anregen, Schauen, Staunen und Nachdenken, dazu soll auch die siebte Skulptur am Kaiserstuhl mit beitragen. Dabei ist die Symbiose Kunst und Landschaft mit der Perspektive zu Europa gewahrt. Fernsicht und der Künstler nach und aus Frankreich haben ihren Beitrag dazu geleistet. Demut, Bescheidenheit, Sensibilität und Technik des Künstlers vermitteln nun die gegenständliche Kunst des Bild-

hauers Millet, sagte Schöpflin. Die Kunststadt Vogtsburg mit vielen Künstlern und viele Plätzen, an denen Kunst sichtbar wird. Dies verbindet auch hin zum Tourismus, sagte Bürgermeister Benjamin Bohn. Weiter sagte er: Die Kunst als Kommunikation vermittelt in der Botschaft des Künstlers mit seiner „Vision“ ein Vereintes Europa. Insbesondere wird die deutsch/französische Freundschaft durch den bretonischen Künstler Millet gelebt. Kunst und damit auch die Skulptur „Vision“ am Aussichtspunkt Ebnet ist Vermittlung des Unausprechlichen.

Ortsvorsteher Arno Landerer lobte seinen wie er sagte charmanten Freund Jacques Millet. Sehr freundschaftlich kam es über seine Lippen „Jacques erlebt den Geruch der Landschaft und setzt es in seinen Werken um. Seine Werke sind in Stein gearbeitete Poesie“.

Ein emotionales Erlebnis war es für Jacques Millet, die Einweihung auf dem Aussichtspunkt Ebnet. Dabei sagte er, die Natur verführt zum Träumen, die Form ergreift die Umwelt. Alle Redner dankten ausdrücklich Thomas Birkenmeier, aus dem Hause Stein und Design Birkenmeier aus Breisach. Birkenmeier ist Sponsor dieser Skulptur. Eine der größten Herausforderungen war die Schaltung, sagte Millet. Letztendlich war es eine lösbare Herausforderung für die Firma. ek

**SWON**  
Quad tours and More Ltd.

### Aufsteigen und hinein ins Abenteuer

# Quadtouren

Das besondere Erlebnis in der Regio Kaiserstuhl, Tuniberg, Elsaß und Vogesen

Täglich geführte Quadtouren entführen Sie in ein Abenteuer direkt hier in der Regio. Auch als individuelles Geschenk beliebt. Oder als Gutschein für viele Anlässe!

SWON Quad tours and More Ltd.  
info@swonquad.com · www.swonquad.com

Telefon: +49 (0) 7667 / 8308-19

Ein rundes Angebot für Vermieter

„Hier könnte Ihr Vermietungsangebot stehen“

Mitvermittlung seit über 30 Jahren schnell und professionell!

**HEIM-S-IMMOBILIEN**  
79206 Breisach · Telefon 07667/91 08 00  
info@heim-s-immobilien.de

## Schnelle Hilfe möglich

Defibrillator im Bischoffinger Rathaus

Kürzlich wurde der von Renate Drexler und Tochter Gabriele mit ihrem Partner Niklas Lach gespendete Defibrillator der Öffentlichkeit übergeben. Das Gerät ist am Bischoffinger Rathaus angebracht und für Jedermann zugänglich. „Uns ist es wichtig, dass die Bischoffinger Bürger schnellstens von diesem lebensrettenden Gerät Kenntnis bekommen und sehr schnell über dessen

nige Defibrillatoren übergeben wurden, so zuletzt in Oberrotweil in der Raiffeisenbank und der Ortsverwaltung in Schefflingen. Jetzt sei die DRK-Ortsgruppe gefragt, den Bürgern Schulung zur Inbetriebnahme des Defibrillators anzubieten. Für diese großzügige Spende dankte der Rathauschef der Familie Drexler-Lach im Namen der Bürger. „Einen Defibrillator der Öffent-



Freude über Defibrillator für Bischoffingen

Benutzung aufgeklärt werden“, sagte Ortsvorsteher Jost Göring. Mit zugegen waren Mitglieder der Rotkreuzgruppe mit Stephen Rieflin an der Spitze die örtlichen Feuerwehrmitglieder sowie einige Stadt- und Ortschaftsräte. Bürgermeister Benjamin Bohn erwähnte, dass in der Vergangenheit bereits in einigen Stadtteilen ei-

lich zu spenden war für mich eine Herzensangelegenheit“, betonte Renate Drexler. Stephen Rieflin wies auf die Notwendigkeit des Gerätes hin, denn das Zeitfenster zur Menschrettung sei kurz. Je näher die erste Defibrillation am Zeitpunkt des erreichten Atemstillstands liegt, desto erfolgversprechender gerade im ländlichen Raum. echo

## Alles RECHT einfach



**SIEBENHAAR & COLL**

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.  
Fon: +49 (0)7667 90650  
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de  
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

### Verkehrsrecht, Strafrecht

#### Keine medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) bei erstmaliger Trunkenheitsfahrt unter 1,6 Promille BAK

Wegen fahrlässiger Trunkenheit im Verkehr (§ 316 StGB) wurde dem Kläger die Fahrerlaubnis entzogen. Zum jeweiligen Tatzeitpunkt hatte der Kläger 1,13 ‰ bzw. 1,28 ‰. Die Führerscheinbehörde meinte, dass nach einer Entziehung der Fahrerlaubnis durch ein Strafgericht in jedem Fall und unabhängig von der erreichten Blutalkoholkonzentration (BAK), eine medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) durchzuführen sei.

In der Rechtsprechung und auch in der juristischen Literatur war seit einiger Zeit streitig, ob nach einer strafgerichtlichen Entziehung der Fahrerlaubnis, die auf der Teilnahme am Straßenverkehr unter Alkoholeinfluss beruhte, im Wiedererteilungsverfahren der Fahrerlaubnis unabhängig von der BAK die Anforderung einer medizinisch-psychologischen Unters-

suchung (MPU) ohne Ermessenspielraum erforderlich ist oder nicht.

Das Bundesverwaltungsgericht hat dies nunmehr verneint. Ist nach einer einmaligen Trunkenheitsfahrt mit einer Blutalkoholkonzentration von weniger als 1,6 ‰ die Fahrerlaubnis durch das Strafgericht entzogen worden, darf die Fahrerlaubnisbehörde die Neuerteilung nicht allein wegen dieser Fahrerlaubnisentziehung von der Beibringung eines positiven medizinisch-psychologischen Gutachtens abhängig machen. Anders liegt es, wenn zusätzliche Tatsachen die Annahme künftigen Alkoholmissbrauchs begründen.

Lag die Blutalkoholkonzentration unter 1,6 ‰, so bedarf es bei einer einmalig gebliebenen Zuwiderhandlung im Straßenverkehr un-

ter Alkoholeinfluss zusätzlicher Tatsachen, die die Annahme von Alkoholmissbrauch begründen.

#### Fazit:

Wird die Fahrerlaubnis von einem Strafgericht wegen Trunkenheit im Verkehr (§ 316 StGB) entzogen und liegt der Blutalkoholkonzentrationswert unter 1,6 ‰, kann im Regelfall keine medizinisch-psychologische Untersuchung bei der Neuerteilung der Fahrerlaubnis verlangt werden. Sofern es sich jedoch um einen Mehrfachtäter handelt oder konkrete Tatsachen für künftigen Alkoholmissbrauch vorliegen, gilt dies nicht mehr.

**Sämtliche Fragen zum Verkehrsrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwältin Ihrer Kanzlei Siebenhaar & Coll.**

## Suche Floristin stundenweise



Der Blumenladen

Martina Schmidt-Albrecht

Tel. 0 76 67 - 83 34 05 · callasbreisach@aol.de



**Verkäufer/in** VZ / TZ / Aushilfe  
für Breisach / Merdingen / Bötzingen

Jetzt bewerben!

- faires Gehalt
- attraktive Entwicklungsmöglichkeiten
- gerne auch Quereinsteiger

**Dreher**  
Immer lecker.

Marktbäckerei Dreher · Floßerstraße 10 · 77723 Gengenbach  
personal@stadtbaeckerei-dreher.de · www.stadtbaeckerei-dreher.de



## Badische Pfandleihe GmbH

Kontaktieren Sie uns Tel.: 07 61 / 7 07 66 01  
Schützenallee 3 Fax: 07 61 / 7 07 69 53  
79102 Freiburg im Breisgau info@badische-pfandleihe.de



- An- und Verkauf von Gold und Silber
- Beleihungen von Gold- und Silberschmuck
- Bewertung und Prüfung auf Echtheit von Gold- und Silberschmuck
- Kleinere Reparaturen von Schmuck
- Neuknüpfung von Perlenketten

Kredite unkompliziert &amp; Schufafrei • Schätzung ihres Nachlasses

## Ein Leben für Breisach

Altbürgermeister Fritz Schanno mit fast 99 Jahren gestorben

20 Jahre lang, von 1962 bis 1982 war **Fritz Schanno** Bürgermeister von Breisach, dann entschied sich der damals 63jährige nicht mehr zu kandidieren. Jetzt ist Fritz Schanno kurz von seinem 99. Geburtstag in seiner Heimatstadt gestorben. Der Altbürgermeister, der wegen seiner vielen Verdienste um Breisach 1983 zum Ehrenbürger der Münsterstadt berufen wurde, war die Bürgermeisterkarriere in seinem Geburtsort nicht unbedingt in die Wiege gelegt. Ursprünglich hatte er nach der Mittleren Reife an der Realschule Breisach eine kaufmännische Lehre bei der Tapetenfabrik Erismann absol-

viert und wurde dann wie so viele seines Jahrgangs gleich 1939 zur Wehrmacht eingezogen. Den Krieg erlebte er an verschiedenen Fronten mit, bis er 1944 in Kriegsgefangenschaft geriet, zuletzt bis 1946 in den USA. Der Zweite Weltkrieg war dann für Schanno auch eine persönliche Zäsur. Nach dem Abschluss an der Verwaltungsschule wurde der gelernte Kaufmann Regierungsinspektor bei den Landratsämtern Emmendingen und Freiburg. 1962 entschloss er sich, sich als einer von neun Kandidaten für die vakante Bürgermeisterstelle in Breisach zu kandidieren. Im zweiten Wahlgang wurde er gewählt und Fritz



Fritz Schanno (†)

Schanno tat vieles, um Breisach nach vorne zu bringen. Zahlreiche Projekte wie der Umzug des Winzerkellers an den Stadtrand wurden in seiner Amtszeit re-

alisiert und die deutsch-französische Freundschaft lag ihm ganz besonders am Herzen. Für seine Verdienste um die Aussöhnung wurde er Ehrenbürger der elsässischen Partnergemeinde St. Louis und erhielt das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse am Bande. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Bürgermeisteramt 1982 blieb Schanno rege am kommunalen Leben in Breisach interessiert, geschätzt von vielen, die seinen Rat suchten. Nun ist Fritz Schanno, der lange auf dem Münsterberg lebte, gestorben. Eine Trauerfeier für den verdienten Kommunalpolitiker fand am Freitag im Breisacher Münster statt. *echo*

## Merdingen sucht dringend Wohnraum

Bürgerversammlungen deuten auf wichtige Entscheidungen hin

Die Gemeinderatssitzung unter Leitung von Bürgermeister **Martin Rupp** erbrachte einiges an Zahlen und Fakten zur aktuellen Situation der Gemeinde Merdingen. Im Haushalt des Jahres 2017 ist bei den Vorhaben die energetische Sanierung der Hermann-Brommer-Schule der größte Ausgabeposten. Die derzeitige Kostenberechnung liegt bei 1.050.000 Euro und ist damit um 70.000 Euro günstiger als veranschlagt. Nach dem Statement zur aktuellen Finanzlage von Rechnungs-

amtsleiter **Gordian Süßle** ist die finanzielle Entwicklung des aktuellen Haushaltsjahres im Wesentlichen von den positiven Veränderungen bei den Steuereinnahmen und Zuweisungen geprägt. Im Haushaltsplan liegen die Gesamtausgaben in der Vorschau 2017 bei 2.029.700 Euro und damit um 280.000 Euro höher als geplant, die Einnahmen steigen aber auch um 321.000 Euro. Im Vermögenshaushalt liegt der Planansatz der Einnahmen und Maßnahmen bei 2.277.900 Euro und damit wesentlich höher als der Ansatz, die Abweichung beträgt hier 750.600 Euro. Das macht in der Vorschau 2017 eine Zuführung von 334.000 Euro zum Verwaltungshaushalt möglich, in der Planung waren lediglich 126.800 Euro. Positiv wirken sich die aktuellen Mehreinnahmen insbesondere bei der Gewerbesteuer aus. Geplant waren 685.000 Euro Einnahmen, das Aufkommen beträgt jedoch aktuell 915.000 Euro. Das sind 230.000 Euro mehr oder 34 Prozent Steigerung, was aber wiederum auch die Gewerbesteuerumlage um 47.000 Euro erhöht. Auch bei der Grundsteuer ist mit Mehreinnahmen von 5.000 Euro zu rechnen und der Einkommenssteueranteil der Gemeinde zeigt nach der neuesten Steuerschätzung ebenfalls nach oben. Mit 72.000 Euro mehr kann die Gemeinde rechnen. Zudem steigen die Schlüsselzuweisungen um 14.000 Euro. Insgesamt kann sich die Gemeinde im laufenden Haushalt über 280.000 Euro an Mehreinnahmen freuen.

Der Schuldenstand liegt auf Nachfrage des Gemeinderats **Dr. Oswald Prucker** bei 700.000 Euro und erfährt höchstmögliche außerordentliche Tilgung. Dem müssten jedoch noch die Rücklagen gegenübergestellt werden, was Gordian Süßle aber mit Verweis auf das noch laufende Haushaltsjahr in der Sitzung nicht öffentlich tat. Im Gemeindeblatt der Gemeinde Merdingen vom 22.12.2016 wird mit einem Endstand der Rücklagen

gebaut werden. Zudem laufen Voruntersuchungen im Bereich Kapellenfeld/Burgunderweg. Mit Verbesserung der Regenwasserableitung in der Hochstraße und im Brühlweg hat das neue Versickerungsbecken mit Änderungen im Kanalnetz den großen Vorteil, das gesamte übrige Kanalnetz der Gemeinde und des Vorfluters erheblich zu entlasten. Der Gemeinderat entschied sich für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie. „Geo-

Ein akutes weiteres Problem tat sich für die Gemeinde Merdingen auf. Nachdem einige Gemeinden im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald gegen die Zuweisungsmethodik des Landratsamts interveniert haben, hat das Landratsamt die Verteilung zur Anschlussunterbringung mit Integration geändert und als Berechnungs- und Verteilungsmaßstab die Einwohnerzahlen der Kreisgemeinden zugrunde gelegt. Martin



Merdingen ist ein reizvoller Winzerort, aber es fehlt an ausreichendem Wohnraum

im Jahr 2017 nach der kräftigen Rücklagenentnahme in Höhe von 1.234.000 Euro immer noch mit 376.079 Euro kalkuliert. Auf Grund der Eigenkontrollverordnung belaufen sich die wertsteigernden Kosten für die Kanalsanierung außerplanmäßig auf 160.000 Euro, dadurch wird sich auch der Wasserpreis erhöhen. Die Niederschlagswasserentsorgung ist brennendes Thema für Merdingen. Es gibt einige Brennpunkte bei Starkregenereignissen durch Überstau der Kanalisation, insbesondere in der Hochstraße und Schulstraße. Derzeit wird das Regenwasser über die Rückhaltebecken „Mättle“ und „Schönbergstraße“ und die darunter liegende Bebauung abgeleitet. Nun soll nach einer Verbesserungsmöglichkeit gesucht werden und im Gewinn Neuweg/Unter der Wolfshalde ein bis zu 7000 Quadratmeter großes Versickerungsbecken für Regenwasser

graphisch ist das Dorf eigentlich ein Fehlbau, denn es liegt zu tief, um das Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen wegzuschaffen“, sagte Bürgermeister Martin Rupp. Auf die Gemeinde könnte nach vorsichtigen Schätzungen 400.000 Euro für die Sanierung und den Umbau des Kanalsystems und 200.000 Euro für das Versickerungsbecken zukommen. Insbesondere ist auch der Neugraben entscheidendes Kriterium bei der Niederschlagswasserentsorgung. Zum einen ist bei der Renaturierung noch nicht mit einem Baubeginn zu rechnen. Das Zuschuss-Verfahren ist noch nicht abgeschlossen. Und zum anderen bietet der fast ebene Neugraben in Richtung Ihringen nicht genügend Kapazitäten, das Regenwasser bei Starkregenereignissen ausreichend abzuführen. Ein Tieferbau scheidet jedoch am Grundwasserspiegel.

Rupp sprach dabei von einer „Revolution“ dieser Bürgermeister. Somit ist Merdingen von September bis Ende Dezember 2017 in der Pflicht und muss langfristig 31 Personen aufnehmen. Aufgrund der eklatanten Zeitknappheit hat das Landratsamt sechs Monate Übergangsfrist eingeräumt. Da nun jedoch dringlichst Wohnraum benötigt wird, ist mit dem Helferkreis „Merdingen hilft“ eine Veranstaltung zum Thema Wohnraumbeschaffung vorgesehen. Diese Veranstaltung findet am Donnerstag, 12. Oktober, um 20 Uhr im Bürgersaal statt. Eine weitere Einwohnerversammlung findet am Dienstag, 17. Oktober zu den Themen Baulandbeschaffung für die Gemeinde und Wohnraumbeschaffung für Flüchtlingsunterbringung statt. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr in der Turnhalle Merdingen. *ek*

MASAYA  
HAUTDESIGN KOSMETIK MASSAGE

## Happy Hour ...

... gibt's bei uns sogar einen ganzen Monat!

**ZU ZWEIT KOMMEN UND NUR EINE ANWENDUNG ZAHLEN.**

Ob Entspanntes wie die Klassische Gesichtsbehandlung und Massagen oder Kleinigkeiten wie Maniküre, Pediküre, Enthaarung und Färben.

**Lassen Sie sich gemeinsam mit Ihren Lieben verwöhnen!**

Kupfertorstraße 28 | 79206 Breisach  
Tel. 0 76 67 / 3 79 66 33 | www.masaya-breisach.de

## Glücksfall für die Stadt

Uwe Fahrer feiert 40-jähriges Arbeitsjubiläum im öffentlichen Dienst

Bei einer Feierstunde wurde **Uwe Fahrer** für seine 40-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst durch Bürgermeister **Oliver Rein** geehrt.

Nach seiner Ausbildung im Jahr 1980 war Fahrer zehn Jahre lang als Archivar in Freiburg beschäftigt. Im Januar 1991 trat Fahrer als erster hauptamtlicher Archivar seinen Dienst bei der Stadt Breisach an. Zu seinen Aufgaben gehörte auch, das gerade im Entstehen befindliche Stadtmuseum zu leiten. „Es gab damals nur 30 Regalmeter Akten, einige alte Amtsblätter, Zeitungen und eine Sammlung von Bildern“, erinnerte sich Fahrer an seine Anfänge im Rathaus auf dem Münsterberg. Inzwischen ist der Bestand stark gewachsen. „Aus den 30 sind 700 Regalmeter geworden“, berichtete der Stadtarchivar. Von 1993 bis 2005 war Uwe Fahrer im Personalrat der Stadtverwaltung Breisach zuerst als stellvertretender Vorsitzender und danach als Vorsitzender

tätig. Rein bezeichnet Fahrer liebevoll als seine Allzweckwaffe, denn er ist ein Selbstläufer. Er ist zuständig für das Museum, für das Archiv, er schreibt aber auch Grußworte und Reden, hat den Förderverein des Stadtmu-

seums unter sich und ist weiter in vielen Vereinen ehrenamtlich tätig. Weiter hat Uwe Fahrer ein besonderes Gespür für Exponate und er ist auf sämtlichen Flohmärkten unterwegs, um vielleicht doch noch einen be-

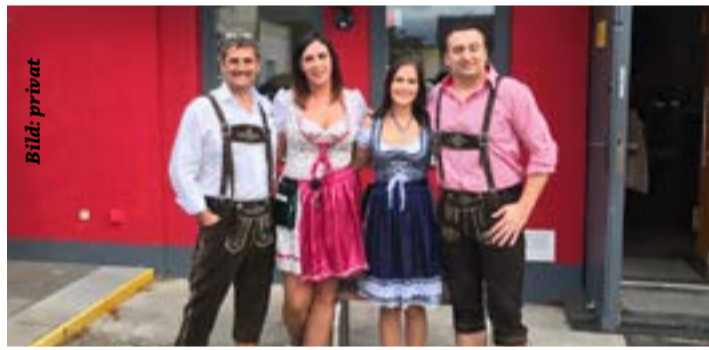
sonderen Schatz für „sein“ Archiv zu finden. Auch die Dezerntin Personalwesen **Barbara Starz** dankte Fahrer für die gute Arbeit, die er für Breisach geleistet hat und ist stolz darauf, einen Mitarbeiter wie ihn in ihren Reihen zu wissen. **Beate Schätzle** als Personalrat würdigte ihn als guten Kollegen, der sich für seine Mitarbeiter einsetzt und immer für sie da ist, wenn er gebraucht wird. Uwe Fahrer selbst erzählte noch einige Anekdoten seiner interessanten Tätigkeit als Stadtarchivar und Museumsleiter. „Breisach ist für einen Archivar ein Traumort und liegt mir sehr am Herzen!“ erläuterte Fahrer seine Einstellung zu seinem Berufsbild und zu seinem Wohnort. Im Anschluss überreichte Bürgermeister Oliver Rein die Ehrenurkunde des Landes Baden-Württemberg für die 40-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst unterzeichnet von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.



Barbara Starz, Uwe Fahrer, Beate Schätzle und Oliver Rein

## ZH Kultbar neu eröffnet

Dem Zapfhahn wird wieder Leben eingehaucht



Die neuen Betreiber Edmund Dägele (l.) und Jadranko Jelavic (r.)

**Edmund Dägele** und **Jadranko Jelavic** sind die neuen Betreiber der neuen Kultbar ZH – allen hinlänglich bekannt unter dem Namen Zapfhahn. Die Kultbar hat passend zur Jahreszeit mit einem Oktoberfest gestartet. Das Getränkerepertoire ist wie bisher, als Neuerung sollen Snacks wie Tapas mit südländischen Flair angeboten werden. Auch das

Cocktailangebot soll ausgebaut werden, sodass ein klassischer Barcharakter Einzug halten wird. Es darf auch weiterhin geraucht werden. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag jeweils ab 16 Uhr, Samstag und Sonntag ab 13 Uhr – Dienstag bis Donnerstag 24 Uhr, Freitag und Samstag bis 2 Uhr und Sonntag bis 22 Uhr. Montag ist Ruhetag.

## Halloween in Kläsles Eventhalle

Karaoke mit Achim Baumer und Live Musik mit den Morenas



neu

Halloween-Partys sind längst zum festen Bestandteil der Feiernkultur in Deutschland geworden. In Kläsles Eventhalle gibt's am 30. und 31. Oktober gleich zwei Halloween Parties. Am 30. Oktober gibt es ein Revival von **Achim Baumer's** Karaoke Party. Ab 20.00 Uhr kann man sei-

ne Gesangskünste in der Eventhalle unter Beweis stellen. Zu später Stunde übernimmt dann DJ Steffen die Herrschaft über die Plattenteller und legt Partyhits auf. Am 31. Oktober folgt der nächste Kultevent. Die legendäre 70er Jahr-Band **Morenas** werden die Bühne in der Eventhalle entern. Schon in

den 70er Jahren tourte die legendäre Band bereits Wochenende für Wochenende durch die Region rund um Freiburg. Nach dreißigjähriger Pause zog es 2013 drei Urgesteine wieder auf die Bühne. Nach zwei erfolgreichen Jahren und vielen Konzerten verließen jedoch erneut zwei Musiker die Band.

Doch die Liebe zur Musik ermutigten **Erich Schwarz** und **Roman Willaredt** die Band neu zu formieren. Jetzt werden die beiden Urgesteine der Band verstärkt durch den Bassisten **Thomas Seel**, den Keyboarder **Olli Hinte**, dem Schlagzeuger **Klemens Wahl** und der Sängerin **Silke Hüttel**. Musikalisch wurde das Programm erweitert. Die Morenas spielen Pop- und Rockklassiker der 70er, 80er und 90er Jahre. Um Mitternacht wird's eine Halloween-Mitternachtssuppe geben, die im Eintrittspreis von 5 Euro inbegriffen ist.

### Info:

Halloween in Kläsles Eventhalle – Die etwas andere Halloweenparty  
Beginn jeweils ab 20.00 Uhr  
Am 30. Oktober mit Karaoke Revivalparty mit Achim Baumer und Tanz mit DJ Steffen  
- Eintritt frei -

Am 31. Oktober 2017 Halloweenparty mit der Kultband **MORENAS**  
Eintritt pro Person: 5,- Euro inklusive Mitternachtssuppe

# Große Halloweenparty

**Mo. 30.10.2017 20 UHR** **IN DER EVENTHALLE**  
**KARAOKE-REVIVAL-PARTY MIT ACHIM BAUMER UND TANZ MIT DJ STEFFEN**  
**Di. 31.10.2017, 20 UHR**  
**LIVE MUSIK MIT DER KULTBAND „MORENAS“**  
 EINTRITT: 5,00 € (inkl. Mitternachtssuppe)  
 -- EINTRITT FREI --  
 Hafestraße 11 · 79206 Breisach · Tel.: +49 (0) 7667/1023 · www.klaesles-gastronomie.de

## Kaiserstühler Hof

### Hotel-Restaurant mit Weinstube „Zur alten Post“

Samstag, 21.10.2017

**KOCHKUNST TRIFFT BRAUKUNST**  
 Beginn um 19 Uhr mit Alpirsbacher, Brezel und Schmalzbrot.

Es erwartet Sie ein 5-Gänge-Menü begleitet mit Alpirsbacher Bierspezialitäten.  
 Der erfahrene Biersommelier wird dabei das Zusammenspiel von Kochkunst und Braukunst näherbringen.

**Kochkunst trifft Braukunst-Abend zu 48,- p.P.**

**Kaiserstühler Hof GmbH & Co.KG**  
 Hotel-Restaurant · Familie Müller  
 Richard-Müller-Str. 2 · 79206 Breisach am Rhein  
 Tel.: 0 76 67 - 8 30 60 · Fax: 0 76 67 - 83 06 66  
 eMail: kaiserstuehler-hof@t-online.de  
 www.kaiserstuehler-hof.de

**Im Oktober brechen bei uns Wilde Zeiten an und wir verwöhnen Sie mit heimischem badischen Wild. Freuen Sie sich unter anderem auf folgendes Wildmenü:**

- Hartheimer Feldsalat mit Kartoffeldressing, hausgemachtem Wildschinken und Birnenchutney \*\*\*\*\***
- Steinpilzrahmsuppe mit Schwarzbrot-Croutons \*\*\*\*\***
- Hirschkalbsrücken unter der Kräuterkruste an Wachholderjus mit Rosenkohl und hausgemachten Spätzle \*\*\*\*\***
- Kaffeemousse mit Traubensalat und Akazieneis**

**Preis: 42 € (ohne Suppe 38 €)**

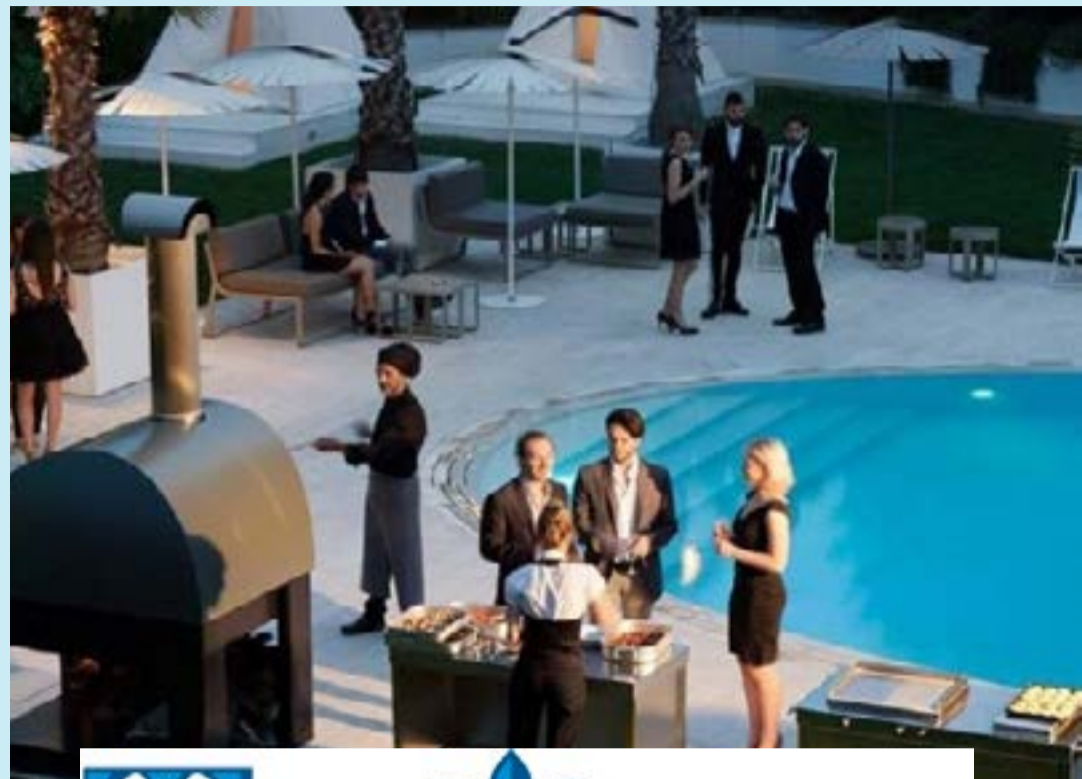
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Münsterbergstraße 23 · 79206 Breisach  
 Tel. 07667-8380 · Fax 07667-838100  
 E-Mail: info@hotelstadtbreisach.de

# Herbstmesse

Wir haben das Richtige für die kalte Jahreszeit,  
Poolbeheizung, Saunas und Whirlpools zum Fühlen und Entdecken.

**Samstag 14.10.2017**  
11.00 – 16.00 Uhr  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



# TOIRAS®

THE WELLNESS COMPANY

*Carsten Fik* *Andreas Meyer*

Ihr starker Versicherungspartner  
**in der Region.**

**Allianz**

**Alm & Meyer OHG**  
Generalvertretung der Allianz  
Neutorstr. 21 · 79206 Breisach  
Telefon 0 76 67 / 10 20  
[www.AlmMeyer-Allianz.de](http://www.AlmMeyer-Allianz.de)



**TORSTEN WEISMANN**  
Steuerberater  
Dipl.-Betriebswirt (BA)

Saarlandstr. 5 · 79206 Breisach  
Fon: 07667-9069888  
[www.freudeamberaten.com](http://www.freudeamberaten.com)

saunen · infrarotwärmekabinen

wellness für alle sinne

**saunalux**.de

GmbH Products & Co. KG  
Altenschlirfer Straße 11  
D-36355 Grebenhain  
Phone +49 (0) 6644 86-0  
Fax +49 (0) 6644 86-299  
info@saunalux.de

**GESTALT ZUKUNFT**  
Viel Spaß und am Tag de

**commeco**  
solutions

Commecco Solutions G  
Tel.: +49 (0) 7667 94  
Elektro Muhn / Ba  
Tel.: +49 (0) 7667 9466



# Lorenz Bau

**Schwimmbad • Sauna • Whirlpool**

Auf der Haid 12 • D-79235 Vogtsburg  
 T +49 7662 318034 • F +49 7662 947520

[www.lorenz-bau.eu](http://www.lorenz-bau.eu)

## Tag der offenen Tür am 14. Oktober



Unternehmer in allen Branchen müssen sich immer wieder neu fragen. Wie kann ich erfolgreich sein? Welche Marktnischen kann ich nutzen? Maik Lorenz, der vor elf Jahren nach bestandener Meisterprüfung in Vogtsburg-Achkarren ein Bauunternehmen eröffnete, hat sich konsequent auf seinen Weg als innovativer Unternehmer gemacht. Zum Start seiner Baufirma erwarb er 2007 im Achkarrer Gewerbegebiet ein Firmengrundstück – klein, aber fein mit einem Bauhof und einem Büro. Bald waren Um- und Ausbauten erforderlich, von 2009 an wurde personell aufgestockt. Die Aufträge mehrten sich und der meisterliche Bauunternehmer hatte zudem eine Marktlücke gefunden. Der Bau von Schwimmbädern nach einem klaren Qualitätskonzept. Maik Lorenz ist Mitglied im Topras Qualitätsverband und Premium Handelspartner von Zodiac/D&W Pool. Es ist eine spannende Aufgabe. Seit einigen Jahren kann Lorenz, der heute sechs fest angestellte Mitarbeiter beschäftigt, den Poolbau samt kompletter Technik anbieten. Darin ist eine breite

Palette von Möglichkeiten enthalten: Poolbau in allen Varianten vom günstigen Stahlwandbecken für den kleinen Geldbeutel, über Betonpools mit Folienauskleidung und allen Raffinessen als Spezialbereich bis hin zu Fertigbecken höchster Qualität mit Keramikern und schließlich auch Edelstahlbecken. Das Portfolio wird abgerundet mit allem, was zum Schwimmbadbau gehört. Das sind neben herkömmlichen Filteranlagen, Heizungen, Wärmepumpen auch die vollautomatische Chlorierung mit Chlor-Flüssig-Automaten, Membranzellenelektrolyse, sowie der Salzelektrolyse auch auf Magnesiumchloridbasis. Tatsächlich ist es heute aufgrund der modernen Filtertechnik möglich, den Pool auf Trinkwasserqualität zu bringen – ein Anspruch, den Maik Lorenz ganz selbstverständlich stellt. Lorenz bietet

als Zodiac-Premiumhändler alles rund um den Pool mit einem umfangreichen Sortiment. Reinigungs- und Desinfektionsmittel gehören ebenso dazu inklusive Saunaen und Infrarotkabinen, auch solche, die für medizinische Anwendungen geeignet sind. Als Topras-Händler hat sich das Achkarrer Unternehmen dazu verpflichtet, den höchsten Qualitätsstandard vorzuhalten. Mindestens 12 Schulungen im Jahr muss ein autorisierter Topras-Fachhändler jedes Jahr nachweisen und die hohen Anforderungen der Kunden auch hundertprozentig erfüllen zu können. Zum ganz speziellen Angebot gehört es bei Lorenz aber auch, für jedes Projekt eine maßgeschneiderte Finanzierung anzubieten. Komplettiert wird das Angebot

Saunen und Infrarotkabinen, auch solche, die für medizinische Anwendungen geeignet sind. Als Topras-Händler hat sich das Achkarrer Unternehmen dazu verpflichtet, den höchsten Qualitätsstandard vorzuhalten. Mindestens 12 Schulungen im Jahr muss ein autorisierter Topras-Fachhändler jedes Jahr nachweisen und die hohen Anforderungen der Kunden auch hundertprozentig erfüllen zu können. Zum ganz speziellen Angebot gehört es bei Lorenz aber auch, für jedes Projekt eine maßgeschneiderte Finanzierung anzubieten. Komplettiert wird das Angebot

des Kaiserstühler Unternehmens mit Überdachungen im privaten, aber auch im öffentlichen Bereich – wie für Freiterrassen von gastronomischen Betrieben – Whirlpools von Jacuzzi und Pizzaoefen der bekannten Marke Alfa Pizza. Und Maik Lorenz beweist seine Kompetenz als Fachmann auch durch sein Engagement in der Branche. Seit 2012 ist er im Meisterprüfungsausschuss der Maurer- und Betonbauer tätig. In Achkarren selbst bringt sich Maik Lorenz aktiv in verschiedenen Vereinen ein. Aufgrund der hohen Nachfragen war es dieses Jahr zwingend notwendig, ein weiteres Grundstück im Achkarrer Gewerbegebiet zu erwerben, welches dieses Jahr noch mit weiteren Lagerflächen bebaut werden soll. Auf diesem Wege möchte sich Maik Lorenz auch nochmals bei seinem tollen Team bedanken.



**BRINGEN SIE IHRE WERBE MIT UNS**

gute Gespräche  
an der offenen Tür



Elektro Kuhn  
 Kesselerstr. 1 / Breisach  
 76659-0 / www.commeco.de  
 Schenstraße 25 / Ihringen  
 76699-15 / www.elektro-kuhn.eu



Schwimmbadüberdachungen • Schwimmbecken  
 Pergolen • Terrassenüberdachungen



...um Längen voraus

Auszeichnungen 2017

Partner von TOPRAS  
 AQUACOMET GmbH  
[www.aquacomet.de](http://www.aquacomet.de)



### Große Jacuzzi Würfelaktion!



Wer sich am 14.10. direkt für den Kauf eines Jacuzzis entscheidet, hat die Chance mit etwas Glück bis zu 20% Rabatt zu würfeln.

Kommen sie vorbei und probieren Sie ihr Glück.



Außerdem gibt es 30% auf die Ausstellungsstücke.



## „Petite Messe solennelle“ im Breisacher Münster

Ein Konzert des Breisacher Vocalensembles

Am 15.10. um 18:00 Uhr führt das Breisacher Vocalensemble unter der Leitung von **Ludwig Kleber** die „Petite messe solennelle“ von Gioacchino Rossini im Münster in Breisach auf.

Die Petite messe solennelle ist laut Kleber „unzweifelhaft einer der Höhepunkte seines [Rossinis] Spätwerks“. Sie entstand 1863 in Paris als Auftragswerk für den Comte Alexis-Pillet und seine Gattin, ihr ist die Messe gewidmet. Die Uraufführung fand 1864

Krakau und Oswiecim im Januar die Sopransoli gesungen. Die Altistin und der Bass kommen ebenfalls aus Krakau, Polen: **Wiktorija Zawistowska** und **Stanislaw Duda**. Den Tenorpart übernimmt **Eduard Wagner** (Freiburg).

Rossini, ein Meister der Ironie, bezeichnet diese „kleine, feierliche Messe“ als seine „letzte, altersbedingte Todsünde“. Er kommentiert dazu in direkter Ansprache an Gott, er sei für die komische Oper geboren, dass wisse er (Gott) wohl. Und



Das Vocalensemble aus Breisach ist ein kompetentes Team

in Kleinstbesetzung statt: acht Chorsänger, vier Solisten, Klavier und Harmonium. Auch mit größerem Chor war sie ein großer Erfolg. Obwohl Rossini die Originalbesetzung bevorzugte, schrieb er auf Drängen seiner Zuhörer auch eine Orchesterfassung.

Das Vocalensemble wird bei diesem Konzert ähnlich der Originalfassung von **Almut Ernst** (Ihringen) am Flügel und **Aleksandar Aleksandrovic** (Freiburg) am Akkordeon begleitet. **Sylwia Olszynska** (Krakau, Polen) übernimmt die Sopransolopartie. Sie hat schon beim Brahms Requiem im letzten Herbst in Ihringen und auch bei der Chorreise in

so finden sich in dieser Messe zahlreiche Elemente unterschiedlichster Genres und Stilrichtungen wieder und man meint beim Zuhören Rossinis Augenzwinkern zu sehen. Nach einer Fuge im Sinne Bachs im Gloria ertönen Walzerklänge, neben dramatischen Opernelementen findet sich auch ein Agnus Dei, das Rossinis tiefe Religiosität fühlen lässt.

Das Vocalensemble lädt herzlich zum Konzert im Breisacher Münster ein. Karten gibt es an der Abendkasse für 18 Euro, ermäßigt 15 Euro. Eine weitere Aufführung der Rossini-Messe wird tags zuvor in Ettenheim-Münster um 19:00 Uhr stattfinden. cp

## Jugendmusikkonzert auf ganz hohem Niveau

JMS Westlicher Kaiserstuhl Tuniberg gibt Konzert in der St. Michaelskirche in Vogtsburg



Die Mitglieder der Jugendmusikschule zeigten in der St. Michaelskirche ihr Können

Die St. Michaelskirche spielte bei diesem Konzert „Musica Iuventutis“ oder „Musik der Jugend“ in Niederrotweil mit. Der Hochaltar des Meisters HL bot Kulisse und der voll besetzte Kirchenraum beste Akustik. Die Akustik unterstrich die großartige Leistung der jungen Musiker und Musikerinnen. Die Jugendmusikschule - JMS unter Leitung von **Christoph Scherzinger** zeigte auf, dass musikalische Talente Großartiges leisten können, wenn sie talentiert und lernwillig sind. Das Spiel auf verschiedenen Instrumenten brachte Abwechslung für jede musikalische Ausrichtung, ob Modern oder Klassisch eingestellt. Der Abend gestaltete sich in keiner Phase auch nur annähernd langweilig. Ein gut strukturiertes Konzertprogramm, interessante Kommentare und Überraschungen

wie beim Kanon, als das Horn Ensemble an verschiedene Stellen verteilt aufspielte. Die anwesenden Zuhörer hätten ganz gut noch ein „Mehr“ vertragen können, denn sie verließen sich nicht einfach nach dem Konzert. Eine eindeutig starke Reverenz an die Jungmusikerinnen und Jungmusiker.

Die JMS Unterrichtsklassen von **Maria Anna Brucker** (Klarinette), **Daniel Beyer** (Saxophon), **Constanze Chiappello** und **Florence Guepratte** (Violine), **Katharina Kirchgäßner** (Querflöte), **Christoph Scherzinger** (Horn) und **Joachim Stori** (Gitarre) haben ganze Arbeit geleistet und die Mädchen und Jungs in Hochform gebracht. Begleitet wurden sie am Abend durch verschiedene Epochen und mit verschiedenen Besetzungen von **Monika Sundermeyer** auf dem E-Piano.

Keine Spur von Nervosität während der Auftritte der jungen Musiker und Musikerinnen, auch das war ein herausragendes Zeichen ihres Könnens. Ob Solo oder als Ensemble, das spielte überhaupt keine Rolle. Als erstes wurde das Horn Ensemble ins Rennen geschickt. „Bald prangt den Morgen zu verkünden“ von Wolfgang Amadeus Mozart war der Anfang, gefolgt vom Kanon „Signor Abate“ von Ludwig von Beethoven. Das Eis war gebrochen, alles perfekt. **Luisa Müller** spielte auf der Klarinette ihr Solo „Allegro“ von Jan van der Waart. Ihr folgte **Jannie Schweizer** mit der Violine mit „Meditation aus Thais“ von Jules Massenet. Schön anzuhören war auch die Querflöte, die **Nadine Mutter** mit „Andante“ von Mozart spielte. **Falko Mattmüller** entlockte dem Horn seine typischen Klänge.

„Laudatio“ von **Bernhard Krol** mit seiner Tonsprache alter Elemente. **Lena Ruf** spielte fein auf der Klarinette mit „Allegro“ von Carl Stamitz.

Nun folgte das Ensemble **Sarah Böhme** mit Violine und dem musikalischen Gast und Jüngsten aller Musiker. **Alessandro Duchaussoy** begleitete sie mit seinen kleinen zarten Fingern auf dem Klavier. „Larghetto amoroso/Allegro“ von Heinrich Ernst Kayser ihr schönes gemeinsames Debüt. **Jan Dägele** spielte das Bariton-Saxophon mit „Solo de Concours op. 77“ von Jean-Baptiste Singelee. **Tamira Zängerle** und **Samira Sostmann** boten gemeinsam Gitarre und Gesang. „Perfect“ von Ed Sheeran und „No frontiers“ von The Corrs waren angesagt.

Das Horn Ensemble mit **Elea Schindler**, **Mona Beier**, **Cheyenne Sauter**, **Lioba Hofert**, **Lea Scherer**, **Falko Mattmüller** und **Sören Bein** boten nochmals hörenswerte raumfüllende Musik mit dem „Abendchor“ von Conradin Kreutzer. Danach spielte das Tutti Ensemble mit allen Akteuren „Der Mond ist aufgegangen“ nach der Melodie von Johann Abraham Peter Schulz und dem Text von Matthias Claudius. Die Zuhörer wurden aufgefordert mitzusingen, was sie auch gerne taten, um den jungen Musikern ein kräftiges Dankeschön zu sagen. Das reichte den Zuhörern aber noch nicht, es gab für die jungen Musikerinnen und Musiker noch sehr kräftigen Applaus. Das Spendengeld teilen sich die JMS und der Förderverein St. Michael. ek

## Stadtmusikverein Breisach zu Gast in Oswiecim

Ein Besuch in der Partnerstadt mit vielen Höhepunkten



In Oswiecim begeisterten die Musiker der Breisacher Stadtmusik

Bereits seit dem 19. Mai 2017, dem Tag der 60Jahr-Feier der Römischen Verträge, wussten die Mitglieder des Stadtmusikvereins Breisach, dass sie Teil einer Delegation der Stadt Breisach in der Partnerstadt Oswiecim sein sollten, um dort auf dem Herbstfest aufzutreten. Dazu berichtet **Margot Kückelheim** für Echo am Samstag: „Die Freude über diese Einladung war groß, und bereits in kurzer Zeit war ein Ensemble von 20 MusikerInnen und

dem Dirigenten zusammengestellt, das in Vertretung für den gesamten Stadtmusikverein teilnehmen konnte. Es war ein altersmäßig bunt gemischtes Ensemble. MusikerInnen von 16 bis 60 waren an Bord, und alle Register waren ausreichend besetzt.

Die Tage in Oswiecim vom 22. bis 25. September werden uns in sehr guter Erinnerung bleiben. Die Gastfreundschaft war überragend, und trotz der kurzen Zeit von Freitag bis Mon-

tag konnten wir aufgrund des umfangreichen Rahmenprogramms viele Eindrücke von Oswiecim mitnehmen.

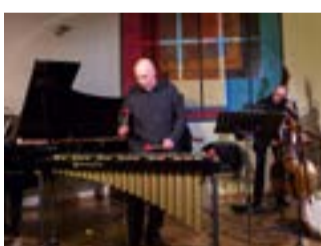
Wir haben viel von der Geschichte des Ortes erfahren und für viele war ganz neu, dass die Stadt mehr als 400 Jahre eine lebendige jüdische Gemeinschaft hatte und zu Beginn des Nationalsozialismus mehr als die Hälfte der Einwohner jüdisch waren. Beschämend dann zu sehen, mit welcher Unmenschlichkeit dieses blühen-

de Leben zerstört wurde. Trotz unserer Betroffenheit, haben es unsere polnischen Gastgeber, allen voran Stadtpräsident Janusz Schwierut und seine bezaubernde Frau, geschafft, noch am gleichen Abend Fröhlichkeit in unsere Gesichter zu zaubern. Es gab im Schloss einen Empfang mit einem Büffet, das unsere kühnsten Träume überstieg. Anschließend folgte ein Konzertbesuch auf dem beeindruckenden Marktplatz. Und so ging es die ganzen Tage weiter. Der Höhepunkt war dann unser Auftritt am Sonntag, den wir glücklicherweise vor dem Kulturzentrum im Freien geben konnten, da der Regen sich an dem Tag verzogen hatte.

Wie wichtig dem Stadtpräsidenten von Oswiecim der Austausch mit der Partnerstadt Breisach ist, zeigte sich deutlich. Schwierut lobte die Partnerschaft und bedankte sich wiederholt, dass wir zu Besuch gekommen waren.

Dabei waren es doch eigentlich wir, die dankbar sein mussten und auch sind, dass uns diese Reise ermöglicht wurde. Aus unserer Sicht ein Highlight unseres Vereinslebens und ein großer Motivationsschub für den Zusammenhalt im Verein.“

### Jugendmusikschule informiert



#### Gedenkkonzert

Eine Hommage à Willy van Dorsselaer Sonntag, 22. Oktober 2017, 18 Uhr Hostellerie Groff Aux Deux Clefs in F-68600 Biesheim

Die Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg lädt am Sonntag, 22. Oktober, 18 Uhr zu einem Gedenkkonzert ins benachbarte Frankreich ein. Schüler der Klarinetten- und Saxophonklasse von Maria-Anna Brucker werden im Restaurant „Groff Aux Deux Clefs“ in Biesheim auftreten. Dabei werden sie Kompositionen von Willy van Dorsselaer zu Gehör bringen. Der Komponist verstarb in diesem Jahr mit 98 Jahren. Neben dem musikalischen Genuss wird auch kulinarisch etwas geboten: mit einem Buffet (Preis 18 Euro) trägt das Restaurant zum besonderen Ambiente bei. Voranmeldungen für Buffet und Konzert sind erforderlich und können bei der JMS-Geschäftsstelle (Tel. 07667-1846, E-Mail jms.breisach@t-online) bis zum 16.10. erfolgen.

Die Gareth Reaks Combo unter der Leitung des englischen Sängers und Vibraphonisten Gareth Reaks bringt am Samstag, 14. Oktober, 20 Uhr, die Klassiker des Great American Songbook, die einst Frank Sinatra, Nat King Cole oder Ella Fitzgerald berühmt machten, in neuem Glanz auf die Konzertbühne der Breisacher Spitalkirche. Zu hören sind großartige Songs u.a. aus dem neuen, kürzlich erschienenen Album „A World That Swings“ in einem Konzert auf höchstem musikalischen Niveau.

Karten gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei der JMS-Geschäftsstelle Tel. 07667-1846, E-Mail: jms.breisach@t-online.de



# Aus der Steckdose kommt kein Biostrom

Energiewendewoche der Stadt Breisach



Schüler der Hugo-Höfler-Realschule und des Theresianums bei der Preisverleihung

Energie sparen ist zur großen Herausforderung geworden. Energiesparen bedeutet, die gewünschte „Leistung“ mit weniger Endenergie zu erreichen. Das Energiesparbüchlein der Landesregierung Baden-Württemberg zählt die vielfältigen Möglichkeiten dazu auf. Die Stadt Breisach engagiert sich, verschrieb sich selbst einer Energiewendewoche, im November wird der Klimaschutzbeirat tagen. Der Klimaschutz wurde zum festen Ziel auf dem Weg der Stadt Breisach hin zu den erneuerbaren Energien. Gemeinsam ging die Stadt dazu im Konglomerat mit der Badenova und der Energieagentur Freiburg sowie im Klimaschutzwettbewerb mit etlichen Breisacher Bürgern dieses Thema an. Beim Abschlussfest auf dem Weinfestgelände zeigte sich jedoch, dass der Gedanke um diese Energiewendewoche in Breisach bei den Bürgern dieser Stadt noch nicht richtig angekommen ist und sich nach Worten von Bürgermeister **Oliver Rein** beim Abschlussfest keinesfalls der erhoffte Volkstanzcharakter ergeben hat. Das war eigentlich schade, denn die Organisatoren hatten einiges bewegt, um auf alle Fragen der Energieversorgung und des Energiesparens zu antworten. Energie, die nachhaltig das Leben der Menschheit bestimmt und nicht mehr durch nachwachsende Rohstoffe gesichert ist, darauf gilt es Antworten zu finden. Nachwachsende Roh-

stoffe und dabei insbesondere Holz, bildeten lange Zeit die wesentliche wirtschaftliche Grundlage der Energieversorgung. Heute werden insbesondere Sonne, Wind und Wasser genutzt, um regenerative Energien in den Zyklus der Energieversorgung einzubinden. Die Stromverbraucher zahlen ihre Abgabe nach dem Erneuerbare-Energie-Gesetz – kurz EEG-Umlage genannt – pro Kilowattstunde sind es

zur EEG Umlage immer noch seinem eigenen Wunsch nach einem „Mehr oder Viel mehr“ an Erzeugung von Biostrom nachkommen. Energieeffizienz wird zum komplexen Unterfangen aller Beteiligten mit der Stadt Breisach, deren Bürger, der Energieagentur Freiburg und Badenova. Moderatorin **Dr. Anne Hillenbach** von der Energieagentur Freiburg war mit individuellen Ausstellern vor Ort beim Ab-



Wer wollte, konnte sich über Energiesparmaßnahmen informieren

derzeit 6,88 Cent (kW/h) für Strom. Mit der EEG-Umlage soll die Energiewende finanziert werden: Dabei schütten die Übertragungsnetzbetreiber die Umlage an Betreiber von Windrädern, Photovoltaik- und Biogasanlagen aus, damit sich die Erzeugung grüner Energie lohnt. Biostrom kommt nicht aus der Steckdose, der Strom des täglichen Bedarfs ist immer eine Schnittmenge aller Erzeugungsarten durch die Energieversorger. Jeder kann zusätzlich

schlussfest. **Manuel Baur** von der Badenova, der unter anderem sein Online Solar Kataster vorstellte, sagte zur bescheidenen Breisacher Interessenslage: „Wir müssen mit dem Finger auf uns selbst zeigen und analysieren, woran das liegt“. Tipps und Hinweise zur Wärmedämmung, Wärmeerzeugung, zum Heizen, zum Lüften, zum Kochen, zur Kühlung, zur Sauberkeit, zum Stand-By, zur Mobilität und weiteren einfachen Tipps rund um das Energiesparen sollten

eigentlich alle Breisacher hinter dem Ofen hervorlocken, um den CO2 Ausstoß durch Energieeffizienz zu minimieren. So steht es auf der Agenda der Stadt Breisach geschrieben und diese gesamte Thematik sollte eigentlich interessant genug sein. Beispielsweise macht E-Mobilität durch den vermehrten Stromverbrauch und die damit gewonnene CO2 Reduzierung erst dann richtig Sinn, wenn regenerative Energieträger zum tragenden Element bei der Stromgewinnung werden. Die Preisverleihung des Klimaschutzwettbewerbs mit den Untergruppen Privat, Schule (mitgemacht haben die Hugo Höfler Realschule und das Theresianum) und Vereine sowie Gewerbe hätte einige Interessierte mehr vertragen. Und selbst die Verlosung des Hauptpreises, ein vollständiges Energiegutachten im Wert von 2.400 Euro, blieb ein überschaubares Ereignis. Gerade mal zehn Teilnehmer (davon zweimal Gewerbetreibende) hatten sich während der Energiewendewoche kostenlos im Rathaus beraten lassen. Das berechtigte letztendlich zum Einzug in den Lostopf.

Aber auch die Macher der Breisacher Energiewende müssen dazulernen, weil beantragte energieeffiziente Installationen von Photovoltaik- und Solaranlagen auf dem Breisacher Münsterberg wegen dem „Historischen Anspruch“ vom Landesdenkmalamt nicht genehmigt wurden. Die historische Stadt Schiltach im Schwarzwald hat es vorgemacht, denn umfassende Energieeffizienz funktioniert letztendlich auch nur, wenn alle mitmachen können. In Schiltach wurden einst in der Altstadt Photovoltaik- und Solaranlagen ebenfalls nur restriktiv genehmigt, wobei zwischenzeitlich ganz im Sinne der Energieeffizienz andere Maßstäbe gelten. In Breisach wurde inzwischen auch nachgebessert durch den zwischenzeitlich beschlossenen Bebauungsplan Münsterberg. Nun sind zwar größtenteils Solaranlagen möglich, aber ein Hinweis auf Photovoltaikanlagen ist im Bebauungsplan nicht zu finden. *ek*

## Kurz gemeldet

### Die Profis im Europapark

Rund 45 hochkarätige Vertreter der internationalen Freizeitparkbranche haben Ende September 2017 Deutschlands größten Freizeitpark besucht. Neben einem Flug mit der neuen Großattraktion Voletarium und der Baustellenbesichtigung der neuen Wasserwelt Rulantica konnte sich der Personenkreis um den amtierenden Präsidenten der „International Association of Amusement Parks and Attractions“ (IAAPA), Paul Noland, einen umfangreichen Eindruck des Europa-Park und seinen Zukunftsplänen machen. Der zweitägige Aufenthalt fand im Nachgang zur größten europäischen Fachmesse der Freizeitparkbranche – der Euro

Attractions Show (EAS) in Berlin – statt. Geschäftsführer und namhafte Vertreter der weltweit führenden Freizeitparks wie der Walt Disney Parks, des Universal Resorts und erfolgreichen Parks in Asien

haben Ende September einen großzügigen Überblick über das breite Angebotsspektrum und die Zukunftspläne des Europa-Park erhalten. Schließlich überzeugten sich die internationalen Führungskräfte auch von dem 8.000 Quad-



ratmeter großen Logistikzentrum, dem neuen Grusel-Event „Horror Nights – Traumatica“ und der ausgelassenen Stimmung beim Oktoberfest in der Europa-Park Arena. Megaprojekt Rulantica begeistert auf ganzer Linie. Besonders beeindruckt zeigten sich Paul Noland, der aktuelle IAAPA-Chairman Greg Hale, sein Nachfolger Andreas Andersen und deren Kollegen von der gigantischen Parkerweiterung im Südosten der Gemeinde Rust. Die dort geplante gigantische Wasserwelt auf einer Fläche von rund 450.000 Quadratmetern fand bei den Profis der Freizeitpark-Branche besonders hohes Interesse.

## ELEKTRO GEPPERT

GmbH

**Der Spezialist für:**  
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*

Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

**Hafenstraße 26**  
**79206 Breisach**  
**Tel. 0 76 67 / 69 48**  
**Fax 0 76 67 / 66 95**

[www.elektro-geppert.de](http://www.elektro-geppert.de)

Nächster Anzeigenschluss:  
**Mittwoch, 18. Oktober**

WEINTRANS

GmbH & Co. KG

- Wartungen und Reparaturen aller Fabrikate
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Mobilitätsgarantie ist bei uns **gratis**

WeinTrans GmbH & Co. KG • Kfz-Werkstatt

Zum Kaiserstuhl 16 • 79206 Breisach  
Tel. 0 76 67 / 14 11 • E-Mail: info@weintrans.de  
[www.weintrans.de](http://www.weintrans.de)

elektro meyer

GmbH

Planung-Beratung  
EDV-Netzwerke  
Telefon-Anlagen  
Elektroinstallationen  
Industrietechnik  
Solar-Anlagen  
Photovoltaik-Anlagen  
Klima- und Kältetechnik  
SAT-Anlagen

Inh. Günter Czerny

Im Gelbstein 25 • 79206 Breisach  
Tel. 07667-1500 • Fax 07667-1060  
info@elektro-meyer-breisach.de  
www.elektro-meyer-breisach.de

Weitere Mitarbeiter (m/w) willkommen!

Artur Uhl

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG

79206 Breisach am Rhein

Vertrieb 07667 / 536  
Verwaltung 07667 / 537  
Telefax 07667 / 539

info@artur-uhl.de

# „Bei uns in Sasbach gibt es keinen Stillstand“

Bürgermeister Jürgen Scheiding sieht die innerörtliche Entwicklung als Schwerpunkt

Sasbach am Kaiserstuhl mit seinen Ortsteilen Jechtingen und Leiselheim wächst immer mehr zusammen. Das Gemeinschaftsgefühl steigt – auch wenn es nach der Gemeindereform in den Siebziger Jahren noch tiefe Gräben gab. Ein Interview mit Bürgermeister **Jürgen Scheiding**, der seit über 16 Jahren die Geschicke der Gemeinde leitet.

Wie oft wird Ihr Sasbach am Kaiserstuhl eigentlich noch mit Sasbach (in der Ortenau) verwechselt?

**Jürgen Scheiding:** Es lässt nach. Gerade habe ich allerdings eine Bewerbung auf dem Tisch liegen, bei der ich stark annehme, dass diese eigentlich in das Rathaus des anderen Sasbach sollte. Erstaunlicherweise passiert diese Verwechslung noch häufig bei Behörden. Als die Navis noch nicht so geläufig waren, erlebten wir es häufig, dass hier im Ort jemand verzweifelt eine Straße gesucht hat, die es bei uns gar nicht gibt.

Es sind ja beides Weinbaugemeinden. Gibt es da eigentlich Kontakte?

**Jürgen Scheiding:** Es war mal ein Betriebsausflug aus Sasbach in der Ortenau bei uns. Die haben wir natürlich in der WG gerne bewirtet, aber sonst gibt's eigentlich wenig Kontakte.

Sasbach am Kaiserstuhl ist ja, wenn man es genau betrachtet, ein politisch gewolltes Gebilde. Sasbach gehörte schon früher zum Kreis Emmendingen, die Teilerorte Jechtingen und Leiselheim bis Mitte der 70er Jahre zum Landkreis Freiburg. Gibt's da wirklich noch unterschwellige Aversionen, wie gelegentlich kolportiert wird? Die Geschichte ist doch über 40 Jahre her.

**Jürgen Scheiding:** Ein spannendes Thema. Die gute Nachricht zuerst: es hat sich sehr, sehr gebessert. Als ich vor 16 Jahren hier als Bürgermeister begonnen habe, da hatten wir noch richtige Gräben. Da wurde oft nicht Sachpolitik betrieben, sondern es ging streng nach Ortsteilen, zum Beispiel, wenn es um die Schule ging. Das hat sich massiv ins Positive verändert. Da muss ich auch den jetzigen Ortsvorstehern ein großes Kompliment aussprechen. Wir wachsen jedenfalls jetzt richtig schön zusammen. Nur ein Beispiel: wir werden im nächsten Jahr als Gemeinde Sasbach die Kaiserstuhltage ausrichten. Bei einem kürzlichen Termin haben Vertreter aller Vereine aus allen Ortsteilen bekundet, dass sie da mitmachen werden. Obwohl die Veranstaltung ja direkt in der neu geschaffenen Ortsmitte von Sasbach stattfinden soll. Das finde ich einfach toll. Das wäre vor 15 Jahren noch nicht denkbar gewesen. Natürlich spricht trotzdem nichts dagegen, dass jeder Ort seine Originalität, seine Authentizität, bewahrt. Aber am Schluss geht es doch um den Zusammenhalt.



Bild: privat

Bürgermeister Jürgen Scheiding

Begreift sich Sasbach vor allem als Weinbaugemeinde? Oder würden Sie auch noch gerne andere Schwerpunkte sehen?

**Jürgen Scheiding:** Das war lange Jahre ganz sicher so, dass Weinbau, Sonderkulturen und Tourismus im Mittelpunkt standen und das Gewerbe eigentlich außen vor gelassen wurde. Das war gewiss ein Nachteil. Als ich begonnen habe, hat die Gemeinde praktisch keine Gewerbesteuerereinnahmen gehabt. Das war ein Fehler. Heute haben wir dies um das 20-fache gesteigert. Vom Weinbau und Tourismus kann eine Gemeinde allein kaum leben. Wir hatten ja finanziell ganz schwierige Zeiten und stehen heute richtig gut da. Das geht nur mit den Gewerbesteuerereinnahmen und mit den zusätzlichen Vergnügungssteuerereinnahmen, die wir durch das Casino erzielen.

Sasbach war ja mal vor einigen Jahren sogar überregional im Gespräch, weil die Gemeinde die Ansiedlung von Spielotheken nicht abwehrte, sondern förderte. Das hat Wellen geschlagen. Wie sieht die Situation heute aus?

**Jürgen Scheiding:** Wir können nicht klagen. Wir haben aus dem Casino, das geschätzt zu 95

Prozent von Franzosen besucht wird, beträchtliche Einnahmen. Das ist kein Geheimnis, man kann das in unserem Haushaltsplan lesen. Wir sind da im Jahr so bei Vergnügungssteuerereinnahmen von 250.000 Euro, dazu kommt noch Gewerbesteuer und etliche Arbeitsplätze. Für unseren Gemeindehaushalt ist das schon ein gewichtiges Pfund. Die Vergnügungssteuer müssen wir mit niemanden teilen, die bleibt eins zu eins bei der Gemeinde Sasbach. Natürlich hat es teils berechtigte, teils unberechtigte Sorgen gegeben. Aber es ist nie etwas passiert. Das Casino hat seriöse Betreiber und wir haben im Gemeinderat im vergangenen Jahr einen Beschluss gefasst, dass wir trotz der neuen Glücksspielgesetzgebung die Mehrfachkonzession unterstützen. Nur zur Erinnerung: wir haben in Sasbach einen Bebauungsplan geändert, um die Ansiedlung des Casinos zu ermöglichen, im Trend lag doch eher die Verhinderung. Aber so hatten wir ganz klar einen Einfluss, was mit wem und wie passiert. Wenn man so will, eine Win-Win-Situation.

Gewerbe und im speziellen Fall das Casino sind die eine Seite, die

andere ist die Infrastruktur von Sasbach. Ist da alles so, wie Sie es sich wünschen?

**Jürgen Scheiding:** Unsere Verkehrsinfrastruktur ist ja wirklich gut, wer weiterführende Schulen in Breisach oder Endingen besucht, kann Bus oder die Bahn nutzen. Und mit dem geplanten Studententakt durch die Elektrifizierung ist das Angebot vollends optimal. Nur Leiselheim ist durch den fehlenden Gleisanschluss etwas abgehängt, wir unterstützen aber finanziell das Busangebot, sonst wären es noch weniger Fahrten. Ein Schwerpunkt liegt auf der innerörtlichen Entwicklung. Zu den jüngsten Projekten zählt die Schaffung einer Ortsmitte in Sasbach, die wir ja so gar nicht hatten, denn Sasbach war ja ein reines Straßendorf. Wir haben im ehemaligen Schulhaus, das zu dieser neuen Ortsmitte gehört, auch eine Arztpraxis untergebracht, eine ganz wichtige Sache für den Ort. Auch die Einkaufssituation hat sich sehr positiv entwickelt. Wir haben vieles an Märkten, was manche größere Gemeinden möglicherweise nicht haben. Viele Elsässer sind natürlich deshalb auch

noch ziemlich nagelneu, die Bepflanzung fehlt teilweise noch. Wir haben den Bereich so gestaltet, dass die Bürger sich da auch aufhalten können und das attraktiv finden. Für manche ist es freilich auch gewöhnungsbedürftig, dass man im verkehrsberuhigten Bereich nicht mehr parken darf, und Schrittgeschwindigkeit gilt. Mein Wunsch ist es, dass wir vielleicht einen kleinen Wochenmarkt da hinbekommen, aber da sind wir noch in den Kinderschuhen. Und wir setzen natürlich darauf, dass die Kaiserstuhltage 2018, die ja in der neuen Ortsmitte stattfinden sollen, diesem Ort einen zusätzlichen Schub geben.

Welche größeren Projekte will Sasbach in den nächsten Jahren angehen? Oder haben Sie alles erreicht?

**Jürgen Scheiding:** Es gibt bei uns keinen Stillstand. Wir haben immer gewollte und auch ungewollte Projekte. Dazu zählt zum Beispiel die notwendig gewordenen Sanierung der Turn- und Festhalle. Als wir eine LED-Beleuchtung einbauen lassen wollten, stellten wir fest,

ein großes Projekt für Sasbach, 3,5 Millionen wird das kosten. Mittelfristig müssen wir uns um das Bürgerzentrum Jechtingen kümmern, das ist sehr wichtig für diesen Ortsteil und die gesamte Gemeinde. Und natürlich mussten wir auch für die Unterbringung von Flüchtlingen in Vorleistung treten. Auch wenn von diesen 700.000 Euro wieder etwas zurückfließt, werden unsere Ausgaben nicht zu 100 Prozent abgedeckt.

Sasbach ist ja weit entfernt von Freiburg. Merken Sie eigentlich die Ausschläge der dort verlangten Wohnungs- und Bodenpreise?

**Jürgen Scheiding:** Die Preise steigen auch bei uns wie überall in der Region. Wir versuchen von der Kommune aus, die Preise möglichst normal zu halten. Wir haben deutlich mehr Bewerber für Bauplätze als wir Grundstücke haben. Zu den Verkaufskriterien wird wohl deshalb zukünftig gehören, dass wir nur noch an Einheimische verkaufen, möglichst an junge Familien. Zu unserem Verdruss ist die Anzahl der Bauplätze, die wir noch im Flächennutzungsplan haben, durch den Regionalplan mit der Einstufung als Eigenentwicklergemeinde sehr gedeckelt. Wir haben ja auch viel Druck von außen, das wird uns leider nicht angerechnet. Wir würden gerne mehr tun, wie wir dürfen. Es gibt noch ein zukünftiges kleines Baugebiet in Sasbach und dann ist fertig.

Was tut eigentlich der Staat für kleine Gemeinden wie Sasbach?

**Jürgen Scheiding:** Wir sind seit 2016 Schwerpunktgemeinde im Ländlichen Raum. Das ist wichtig für die Innenentwicklung und für kommunale Sanierungsmaßnahmen, auch Privatleute profitieren davon, wenn beispielsweise Wohnraum durch Umnutzung geschaffen wird. Zum Beispiel wurde ein innerörtliches Projekt in der Gemeinde mit 100.000 Euro aus diesem Programm gefördert. Solche Möglichkeiten nutzen wir natürlich und wir unterstützen die Bürger bei entsprechenden Anträgen.

Herr Bürgermeister Scheiding, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Bild: privat

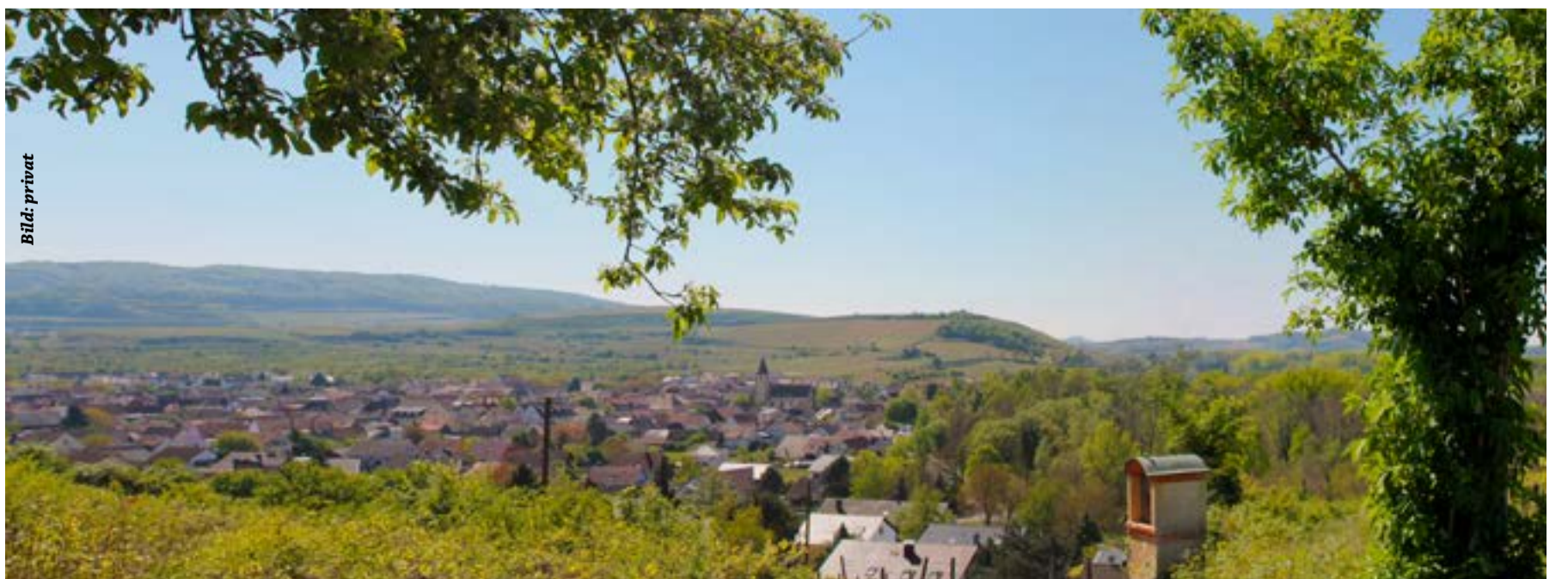
Blick auf die neu angelegte Habsburger Straße

Kunden in Sasbach und wir müssen uns überlegen, wie wir die Verkehrswege regeln, damit nicht alle durch den Ort fahren.

Wird denn die neue Ortsmitte auch von den Bürgern angenommen?

**Jürgen Scheiding:** Die ist ja

dass wir beim Brandschutz und der Statik kräftig nachbessern müssen. Wir sind mittlerweile bei Sanierungskosten von über 2 Millionen. Wir werden 2018 mit der Sanierung beginnen und alles energetisch auf den heutigen Stand bringen. Auch die Kläranlagensanierung ist



Der Blick auf Sasbach zeigt, wie idyllisch die Weinbaugemeinde in den Kaiserstuhl eingebettet ist.

## Radrenntag oder Radsport Radcamp?

RSV Breisach sucht eine Lösung zum Radrenntag mit den Mitgliedern

Die Vorstandschaft des RSV Breisach hat es nicht leicht. Da wird die jährliche Mitgliederversammlung durchgeführt und von 95 Mitgliedern sind gerade mal 21 Mitglieder da. Es geht wie schon Jahre zuvor um die elementare Frage: Den angestammten Radrenntag weiter beleben, anders gestalten oder gar eine andere Alternative suchen. Im Jahr 2017 hat der Radrenntag nicht mehr stattgefunden. Das Problem ist der Aufwand zur Durchführung eines Radrenntages auf dem Gelände des Badischen Winzerkellers. Dazu sind dann alle Mitglieder völlig ausgelastet, um das ordentlich durchführen zu können. Sportliche Leistungen im Amateurbereich und im Jugendbereich waren jahrelang das Aushängeschild des RSV Breisach und damit auch für die Stadt Breisach und zwar weit über die Stadtgrenzen hinaus. Nun wollen die Verantwortlichen die Mitglieder per Brief um die ehrliche Meinung (bis 10. Oktober) bitten, was sie künftig wollen. Als Alternative steht eine zündende Idee mit einem Radsportlichen Radcamp zur Debatte. Das Prozedere mit dem Schriftverkehr hatte der RSV schon einmal in der letzten Mitgliederversammlung. Die Mitglieder mussten eben-



Bild: ek  
Noch ist nicht ganz klar, wie sich der RSV Breisach 2018 präsentiert

falls wegen geringer Teilnahme angeschrieben werden, damit der letzte Radrenntag im Jahr 2016 durchgeführt werden konnte. Schlussendlich sind Mitgliederversammlungen dazu da, dass die Mitglieder mit der Vorstandschaft auch den künftigen Kurs bestimmen können. Während im Verein selbst alles in Ordnung ist und die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde, wurde erkennbar, dass es keine Jugendabteilung gibt. Bedenkliche Minen signalisierten hier ein Problem für die Zukunft. Nach **Werner Schneider**, dem Vorsitzenden, scheitert eine Kooperation mit

Schulen. „Wir haben niemanden, der das machen kann und wir machen uns Gedanken über die rückläufige Mitgliederzahl“ sagte Schneider dazu. Die einzelnen Abteilungen stellten ihre radsportlichen Aktivitäten vor. Über großartige Touren wurde berichtet. Murgtal, Kitzbühl, Texaspass, Bad Tölz, Brixental, Alpirsbach, Vogesenrundfahrt, nichts war vor den Aktiven sicher. Anspruchsvolle und ausdauernde Touren in die Ferne und in Südbaden sind immer wieder Herausforderung für die Frauen und Männer, die sich so gerne mit dem Zweirad sportlich betätigen.

Die Rennabteilung wurde von **Michael Felber** vorgestellt. Zwei Fahrer, **Andreas Feistel** und Gastfahrer **Marcel Fischer**, verhalfen dem RSV Breisach zu vielen sportlichen Erfolgen. Feistel holte sich im Land Baden-Württemberg den Titel als Straßenmeister. Er war Dritter bei den deutschen Straßenmeisterschaften und Dritter im Weltpokal der Senioren in der Altersklasse. 13.000 Straßenkilometer im Jahr 2016 sprechen auch eine deutliche Sprache. Gast Marcel Fischer legte 50 Starts hin, holte sich acht Siege. Beide errangen neun Siege, standen 21 mal auf dem Podium und waren 32 mal unter den ersten Zehn bei insgesamt 65 Starts. Bürgermeisterstellvertreter **Jörg Leber** gratulierte dazu und zum sportlichen Ehrgeiz der anderen Abteilungen. Den Radrenntag wünschte er sich weiterhin im Namen der Stadt Breisach durch den RSV. **Michael Fuß** von der IG Vereine bot an, das Personal für den Radrenntag durch andere Vereine aus der IG aufzustocken. Schneider kündigte an, das Kernstück der Touristikabteilungen zusammenschmelzen und eine gemeinsame Dreitagesfahrt zu unternehmen, um auch den Zusammenhalt im RSV besser zu fördern. ek

SHOP YOUR STYLE **Miss.B**  
mode die begeistert

comma  
comma  
KEY LARGO  
monari  
ANGELS  
seidensticker  
TASCHEN VON SURI FREY

Marktplatz 12, 79206 Breisach, Telefon: 07667 942995

Nächster Anzeigenschluss:  
**Mittwoch, 18. Oktober**

**Locher**  
**Partyservice**  
in Breisach u. Umgebung  
"egal was Sie feiern, Ihr Platz ist inmitten Ihrer Gäste"  
Den Rest machen wir  
Telefon: 0 76 67 - 91 29 81  
www.lochers-partyservice.de

## Ein freundlicher September

Arbeitslosigkeit nahm deutlich ab

Im September ist die Zahl der Arbeitslosen in der Region deutlich gesunken. Zum Stichtag waren in der Stadt Freiburg und den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen 13.132 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet und damit 792 weniger als im August. Die Arbeitslosenquote sank um 0,3 Punkte auf jetzt 3,6 Prozent. Ausschlaggebend für die aktuelle Entwicklung ist die einsetzende Herbstbelebung. Daneben wird der Arbeitsmarkt auch durch den Schul- und Ausbildungsbeginn entlastet. Insgesamt 179 Mädchen und Jungen im Alter von 15 bis 25 Jahren und 145 Lehrer und Erzieher waren weniger arbeitslos als noch im August. Die Quote der Jugendarbeitslosigkeit liegt jetzt bei 2,8 Prozent (-0,4 Punkte). Sie wird im Oktober weiter sinken, weil viele Jugendliche dann mit ihrem Studium starten. „Wir registrieren über tausend Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Auch die Unterbeschäftigung ist nach langer Zeit wieder gesunken. Das ist umso bemerkenswerter, weil die Zahl geflüchteter Menschen in Sprach- und Integrationskursen nach den Sommerferien wieder zugenommen hat. Das spricht für einen sehr stabilen Arbeitsmarkt. Darüber freue ich mich“, sagt der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Freiburg, Christian



Ramm. Derzeit befinden sich 466 Geflüchtete in Maßnahmen der Arbeitsagentur und der Jobcenter und weitere rund 1.700 in Maßnahmen anderer Kostenträger. 941 Menschen mit Fluchthintergrund sind arbeitslos registriert. Der auf Rekordniveau hohe Bestand an offenen Stellen unterstreicht die aus Arbeitnehmersicht gute Lage am Arbeitsmarkt. Er zeigt aber auch, dass immer mehr Unternehmen von Fachkräftemangel betroffen sind. „Das ist eine Chance für Arbeitslose. Vermittlung alleine reicht aber oft nicht aus. Um die strukturellen Unterschiede auszugleichen, braucht es am Einzelfall orientiert den richtigen Mix an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten. Hier sind wir gefordert“, sagt Ramm. Dynamik am Arbeitsmarkt Im September meldeten sich 3.468 Personen neu oder erneut arbeitslos. Im gleichen Zeitraum beendeten 4.259 Menschen ihre Arbeitslosigkeit. Per Saldo gab es 792 Arbeitslose

weniger als im August. Der Arbeitgeber-Service akquirierte im Berichtsmonat 1.294 ungeforderte offene Stellen. Das entspricht gegenüber dem Vorjahresmonat einem Zuwachs um 142 oder 12,3 Prozent. Den größten Bedarf nach Branchen meldeten: Unternehmens-nahe Dienstleistungen (390 Stellen), darunter Zeitarbeit (310), Verarbeitendes Gewerbe (184), Handel (121), Gesundheits- und Sozialwesen (172), Verkehr und Lager (84), Gastgewerbe (75). Ende September lagen der Agentur für Arbeit Freiburg 5.398 Aufträge zur Stellenbesetzung vor. Saisonbedingt ist die Arbeitslosigkeit in allen Regionen des Agenturbezirks gesunken. Nach Kreisen ergibt sich folgendes Bild: Freiburg Stadt: 6.437 Arbeitslose (-293), 5,3 Prozent (-0,3), Breisgau-Hochschwarzwald: 4.190 Arbeitslose (-306), 2,9 Prozent (-0,2) und Landkreis Emmendingen: 2.505 Arbeitslose (-193), 2,7 Prozent (-0,2). Nach Geschäftsstellenbezirken: Raum Emmendingen: 1.881 Arbeitslose (-177), 2,7 Prozent (-0,2), Elztal: 624 Arbeitslose (-16), 2,7 Prozent (unverändert); Markgräflerland: 890 Arbeitslose (-57), 3,1 Prozent (-0,2), Hochschwarzwald: 599 Arbeitslose (-15), 2,6 Prozent (-0,1); Freiburg Stadt mit Umland: 9.138 Arbeitslose (-527), 4,2 Prozent (-0,3). echo

**Schulterprobleme?**  
—  
Sehnenschäden optimal behandeln.

**Dienstag, 17. Oktober 2017**  
**18.00 – 19.30 Uhr**  
**Cafeteria der Helios Rosmann Klinik Breisach**  
Zeppelinstraße 37, 79206 Breisach

Interessiert?  
Sie sind herzlich eingeladen!

Für einen kleinen Snack ist gesorgt.  
**Eintritt frei.**

Weiteres Infos unter  
[www.helios-gesundheit.de/breisach](http://www.helios-gesundheit.de/breisach)

**Referent**  
Dr. med. **Florian Drumm**,  
Chefarzt und  
Schulterexperte

**Helios**  
[www.helios-gesundheit.de](http://www.helios-gesundheit.de)



Gerberstraße 2  
79206 Breisach  
druck@a-d-service.de

#### Drucksachen aller Art:

Offset-Druck, Digital-Druck, S/W + Farbkopien bis A3 Überformat

Termine nach telefonischer Absprache:  
Rufen Sie uns an unter Tel.: 0162-4940094

**TAO-TAO**  
Neutorstr. 24 • 79206 Breisach • T: 07667 8690

Kinder- & Jugendmode  
GRÖSSE 56 - 176

Denken Sie heute schon an Ihre Weihnachtseinkäufe!

ESPRIT TOMMY HILF s.Oliver GARCIA

## Die neuesten Informationen aus Ihrer Apotheke



Kupfertorstraße 16  
79206 Breisach  
Telefon 07667-7299  
Fax 07667-8735  
info@münsterapo.de  
www.münsterapo.de  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr  
Samstag 8.30 - 13 Uhr  
Durchgehend geöffnet!

#### Lassen Sie sich inspirieren und berühren!

Am Montag, 16. Oktober von 17 bis 20 Uhr  
Lernen Sie die Produkte Dr. Grandel Kosmetik persönlich kennen in Ihrer Münster-Apotheke

Lassen Sie sich inspirieren und berühren! Das ist durchaus wörtlich gemeint, wenn die Münster-Apotheke Breisach am 16. Oktober zwischen 17 und 20 Uhr zum Kennenlernen von Dr. Grandel Kosmetik einlädt. Das renommierte Beauty-ness-Unternehmen aus Augsburg belebt mit seinen Premium-Marken die Freude am Schön- und Gesundsein täglich neu. Der Chemiker und Ernährungswissenschaftler Dr. Felix Grandel, der Gründer des Unternehmens, hatte sich als Erbe einer Mühle seit 1947 vor allem mit der Erforschung des Weizenkeims und der Diätetik beschäftigt - mit durchschlagendem Erfolg. Über Weizenkeimkosmetik und das legendäre Epigran hat sich das Unternehmen den Zugang zum hart umkämpften internationalen Kosmetikmarkt erschlossen. Heute sind es vor allem die Marken Arabesque und Physis, die Dr. Grandel einen ganz besonderen Platz in der Welt der Kosmetik sichern. Die Dr. Grandel



Kosmetikprodukte zeichnen sich vor allem durch ausgefeilte Detailqualität und einen hohen ästhetischen Anspruch aus. Es ist die richtige Kosmetik für alle jene, die Freude daran haben, individuelles Schönsein zu zelebrieren. Eine Einzigartigkeit, die inspiriert.

Der beste Weg um die Dr. Grandel-Produkte kennenzulernen, ist in Breisach und Umgebung der Weg in die Münster-Apotheke. Hier wird kompetent beraten, hier wird deutlich, was den besonderen Reiz der Grandel-Kosmetik ausmacht. Und hier warten die Produkte auf Sie, die gleichzeitig inspirieren und berühren. Einfach mal vorbeischaun lautet unser Tipp!

## Das Rheingold lockt

Spannende Ratssitzungen in den Jahren 1600 bis 1616

Die Sitzungen des Gemeinderats sind heutzutage vielfach Ausdruck demokratischer Mehrheitsfindung, die rechtsstaatliche Verankerung finden. Entsprechend der Papieraufwand, der das oft vielfältige Prozedere begleitet. Ganz anders die Ratssitzungen zu Beginn des 17. Jahrhunderts, die oft nur in einigen Sätzen Niederschrift fanden. All das wurde in der damaligen historischen Schrift niedergeschrieben. Nicht mehr lesbar für Jedermann. Da muss dann schon ein Fachmann her. Und das übernahm Archivar **Uwe Fahrner**. Die Beschlüsse aus den Ratssitzungen ab 1600 (ältere Dokumente sind nicht mehr vorhanden) sprechen eine ganz deutliche Sprache. So wie heute auch, nur in einem völlig anderen rechtlichen Kontext. Da bildet Breisach keine Ausnahme, das Mittelalter war mühselig, hart und grausam.

Drastische Strafen gab es für Verfehlungen und Verunglimpfungen. Die teuflischen Künste (Hexerei) gehörten dazu, der Hexenturm war bis 1638 betriebsbereit. In diesem Jahr erfolgte die letzte Hinrichtung im Turm. Und das war kein schöner Tod, massive Qualen gehörten dazu. Den Delinquenten wurde stark zugesprochen und so wurde die peinliche Befragung durchgeführt, nach dem Geständnis und vor ihrer Hinrichtung waren die Menschen schon übel zugerichtet. Auch

im Waaghals, dort wo später die jüdische Synagoge stand, wurde die Bäckertaufe im Rhein durchgeführt oder Menschen ertränkt. Aber auch Halseisen und Galgen (1600), Scharfrichter (1601), Richtschwert (1607), Enthauptung (1607), Pranger mit Todesstrafe 1601), Hinrichtung Schwert (1612) oder das Einmauern (1616) wurden im Rat beschlossen.

Dieses Einmauern betraf einen Mann des Metzgerhandwerks. Er hatte 40 Gulden Schulden, seine Ausbildung abgebrochen. Ihm wurde vorgeworfen „auf der Bärenhaut zu liegen“ und ein „Taugenichts“ sowie ein „Säufer“ zu sein. Auch ihm wurde stark zugesprochen, er wurde gefoltert. Ihm wurde angedroht, wenn er weiter Schulden mache, werde er eingemauert oder zu Frondienst in Straßburg abgestellt. Bei weiterem Unfrieden zu Vater und Stiefmutter gab es nur die eine Botenschaft: das Einmauern.

Es gab aber auch erfreulichere Beschlüsse. So wurde im Jahr 1605 einem Augsburger Goldnarren die Goldsuche (Rheingold) in Breisach gewährt. Mühsam war diese Arbeit, kleinere Klumpen wurden seltenst gefunden. Goldflitterchen waren die realistische Ausbeute. Ein Flitterchen wog ca. 0,006 Gramm. Somit musste man lange suchen, um ein Gramm zusammenzubekommen, denn 165.000 Flitterchen ergaben etwa ein Gramm. Viel Arbeit



gab es also und wenig Brot, aber damals herrschte ein regelrechte Goldsuscherstimmung. Das war die Zeit, in der **Martin Luther** schon die Reformation eingeläutet hatte. Ein triftiger Grund für ihn waren seine Erlebnisse im Beichtstuhl. Die Scholastik, die Ablasslehre von **Thomas Aquino** lehnte er konsequent ab. Verfeinert hat dann die Ablasslehre der Dominikanermönch und Ablasprediger **Johann Tetzel**, der ab dem Jahr 1504 wirkte. Seine Worte: „Sobald der Gulden im Becken klingt, im Huy die Seel in Himmel springt“. Hochdeutsch heißt das: „Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Feuer springt.“ Viele Katholiken pilgerten in die Pilgerstadt Breisach, um hier ihren

Ablass zu gewinnen, denn dieser von der römisch-katholischen Theologie geregelte Gnadenakt erlässt zeitliche Sündenstrafen. Protestanten gab es dagegen wenige in Breisach, die Bevölkerung war fast ausnahmslos katholisch. Es gab auch einen Ratsanspruch in Breisach, wonach eine auf dem Friedhof vor dem St. Stephans Münster bestattete lutherische Leiche wieder ausgegraben werden musste (1612).

Auf dem Münsterberg lebten Anfang des 17. Jahrhunderts etwa 2.500 Menschen, dazu kamen zeitweise bis zu 4.000

wurde der Ausschank für neuen Wein durch die Wirte geregelt, 1601 gab es eine Trottenentscheidung. 1602 wurde die Sperrstunde geregelt und zum Weinwagen ein Beschluss herbeigeführt. Weitere Entscheidungen: Trotte (1602), Küfer, Trottenverkauf, Weinkauf im Elsass, Weinschlagen (1605), Wasser unter Steuerwein mischen (1607), Weinverkauf, Weinausschank und Beruf Weinsticker (1608), Reben erfroren (1608), Weinschänke, Weinsticker und Schlechter Wein in Öderburkheim (1612), Weinschenk, Hauswein auszapfen, Weintrinken aufs Neue Jahr (1614), Weinausschank, Reben im Gewinn Papst, Weinlese und Rebbannwart (1616). Vieles an Bedeutungen ist über die Jahrhunderte nicht überliefert worden.

Die ganzen Aufzählungen aus

Beschluss des Rats zur Befragung Durchreisender durch die Zoller, ob sie aus Sterbenden Orten kommen. 1610/11 wurde dann geregelt was die „Sterbenden Orte auf Grund von Seuchen“ waren. Genannt wurden Colmar, Amersweyer und Schlettstadt.

Des Weiteren wurde im Jahr 1616 die Mommerey, die Mummerei oder das Fasnachtstreiben geregelt. Vom Fasnachtsamstag, dem 13. bis zu Beginn der Fastenzeit am 16. war die Mommerey eingeschränkt, ebenso am 7. Sonntag vor Ostern bis zum 13. Februar 1616. Die Einschränkung der Mommerey wurde erlassen, weil verkleidete Kinder Schneebälle auf Soldaten geworfen hatten. Nun galt auf Grund des Ratsbeschlusses: Mit Beginn der abendlichen Betzeit (Betzeitläuten) beziehungsweise nach



Soldaten in die Oberstadt. Entsprechend viele Gasthäuser gab es, in denen viel Wein konsumiert wurde. Deswegen gab es auch viele Ratsentscheidungen zum Thema Wein. Im Jahr 1600

den genannten Jahren 1600 bis 1616 erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aber ein paar interessante Details sind noch erwähnenswert: So gab es im Jahr 1609 einen

dem Salutschießen (Salve) der Soldaten ist die Mommerey untersagt. Bei Verfehlungen wurde der Kerker in „Goldschmieds Loch“ angedroht. ek

# Jugendclubmeister ermittelt

Nachwuchs des TC Breisach beweist sein Können



Nach dem Siegerfoto gab es ein zünftiges Abschlussessen

Bei spätsommerlichem Wetter fanden kürzlich Ende September die Jugendclubmeisterschaften des Tennisclubs Breisach statt. Insgesamt 45 Kinder und Jugendliche hatten sich zur Teilnahme angemeldet und zeigten vor zahlreichen Zuschauern, darunter vielen Eltern, wie gut sie mit dem Tennisschläger umgehen können. Auch für die Jüngsten war es ein tolles Wochenende: die Schnup-

pergruppen-Teilnehmer bestanden das Bronzene Tennisabzeichen und die U-10 Spieler traten beim ersten Miniwettbewerb gegeneinander an. Für die Organisation waren die Vorstandschafft und die Mannschaftsbetreuer zuständig. Es wurde ein rundes Tennisfest: bei einer gemeinsamen Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer Urkunden und entsprechende Preise und es gab für jeden einen sa-

tigen Burger als zünftiges Abschlussessen für echte Sportler.

### Die Sieger im Einzelnen

- U 10 Juniorinnen:  
1. Platz **Rosalina Lang**, 2. Platz **Elena Böhme**.
- U 10 Junioren:  
1. Platz **Ben Balzer**, 2. Platz **Raphael Kilian**
- U 12 Juniorinnen:  
1. Platz **Linda Albrecht**, 2. Platz **Svenja Böhme**
- U 12 Junioren:  
1. Platz **Mark Saiko**, 2. Platz **David Kilian**
- U 14 Juniorinnen:  
1. Platz **Lena Gerber**, 2. Platz **Lina Breitenfeld**
- U 14 Junioren:  
1. Platz **Michael Müller**, 2. Platz **Yannick Schmidt**
- U 16 Junioren:  
1. Platz **Sebastian Gerber**, 2. Platz **Jan Kreutner**
- U 18 Junioren:  
1. Platz **Lars Vollmer**, 2. Platz **David Sauerburger**

## Neue Tennishalle in Breisach eröffnet !

Die Tennisspieler in Breisach und Umgebung haben bereits in diesem Winter eine neue Heimat. Die nagelneue Tennishalle des TC Breisach im Sportgelände am Rhein steht kurz vor der offiziellen Eröffnung. Bereits jetzt konnten die ersten beiden Bücher **Barbara und Horst Steimel** die neuen blauen Plätze in der Tennishalle kennenlernen – zusammen mit dem Architekten **Michael Fischer**, seiner Frau **Nicole** sowie dem Tennisclub-Vorsitzenden **Volker Krikziokat** und dem zweiten Vorstand **Klaus Gungl**. Allmählich füllt sich der Online-Kalender mit den Buchungsvormerkungen, es gibt jedoch noch freie Termine. Unter [www.tc-breisach.de](http://www.tc-breisach.de) sind bereits folgende Unterlagen online ge-

stellt worden: Belegungsplan-Preise-Anfrage ABO-Anmelde/Antrag. Interessenten können sich natürlich auch mit Volker Krikziokat in Ver-

bindung setzen. Unter „Tennishalle buchen“ können bereits auch neben dem ABO Einzelstunden gebucht werden.



Bild: Lothar Neumann

## Kalte Dusche gegen SV Sasbach

Am Sonntag spielt der SV gegen Hecklingen/Malterdingen

Mit leeren Händen mussten die Aktiven des SV Breisach nach dem Punktspiel gegen das Team vom FV Sasbach die Heimreise antreten. Dabei konnte sich der zahlreich nach Sasbach angereiste Breisacher Anhang nach einer insgesamt ausgeglichenen ersten Halbzeit durchaus noch Hoffnung auf zumindest eine Punkteteilung machen. Am Ende behielten die Gastgeber aber mit 2:0 nicht unverdient die Oberhand. Von Beginn an versuchten die engagierten Sasbacher ihren Gegner unter Druck zu setzen und hatten auch die ersten Chancen in einer überaus abwechslungsreichen und interessanten ersten Halbzeit. Nach einer guten Viertelstunde konnte sich das Breisacher Team aber zunehmend befreien und sorgte seinerseits für gefährliche Situationen vor dem Sasbacher Tor. Beide Torsteher erwiesen sich dabei in verschiedenen Aktionen als Meister ihres Fachs und als unser Keeper **Adalbert Re-**

**spondek** doch einmal bereits geschlagen war, war es **Hannes Kreutner**, der den Ball von der Torlinie wegstößte. So blieb es bis zum Halbzeitpfiff bei einem lgerechten 0:0. In der zweiten Hälfte des Spiels erarbeitete sich Sasbach aber ein deutliches Chancenplus und konnte dann in der 68. Minute die verdiente Führung erzielen, als der agile **Haider Dirani** sich nach einem langen Pass durchsetzen konnte und überlegt abschloss. Drei Minuten später entschied der ansonsten gut leitende Schiedsrichter in einer unübersichtlichen Situation auf ein Handspiel von **Marco Glootz** und schickte den bereits verwarneten Breisacher Verteidiger mit der gelb-roten Karte vom Spielfeld. Die Vorentscheidung fiel dann in der 86. Minute, als wiederum Dirani das 2:0 mit einem gefühlvollen Heber über Respondek erzielte. Die Breisacher Elf versuchte die gesamte Spielzeit über meist mit hohen Bällen für Gefahr vor dem

Sasbacher Tor zu sorgen, diese wurden aber ein ums andere Mal vom auch in der Strafraumbereich beherrschenden sehr souveränen Sasbacher Torwart unschädlich gemacht. Außerdem hatte sich auch die gesamte Sasbacher Defensive doch recht gut auf die vom Breisacher Team favorisierten hohen Bälle eingestellt. Hier würde eine etwas größere Variationsbreite des Angriffsspiels den Breisacher Offensivbemühungen in den nächsten Partien sicherlich gut tun. Der Breisacher Reserve gelang bei ihrem Spiel gegen Sasbach ein 1:1 Unentschieden  
SV Breisach: Respondek, Herth, Kocur, Osswald, Glootz, Kreutner, Klaus (57. Schrenk), Amann, P.Schneider, S. Schneider, Weber  
Tore: 0:1 68., 0:2 86. Haider Dirani  
Vorschau: Am kommenden Sonntag, dem 8. Oktober, empfängt das Breisacher Team um 15 Uhr die Mannschaft der SG Hecklingen/Malterdingen.

## MPU Beratung Walleser



- ◆ MPU Berater
- ◆ Geprüfter Kraftfahrereignungsberater nach DVPK
- ◆ Suchtberater
- ◆ Verkehrspädagoge
- ◆ Ausbilder nach BkrFQG
- ◆ Eco-Trainer
- ◆ Digitale Tachographen Unterweisung

### Anerkannte Ausbildungsstätte nach §7 Abs. 2 BkrFQG

- Modul 1 LKW:** Recht und Dokumente
- Modul 2 LKW:** Sozial-)Vorschriften für den Güterverkehr
- Modul 3 LKW:** Ladungssicherung
- Modul 4 LKW:** Sicherheit
- Modul 5 LKW:** Wirtschaftlichkeit



### Digitale Tachographen Unterweisung

In unserem speziellen Digital Tachograph Training zeigen wir Ihnen den korrekten Umgang mit den Kontrollgeräten der Firma VDO und alles, was Fahrer und Unternehmer für die tägliche Praxis benötigen! Dabei erläutern wir Ihnen natürlich auch die Änderungen, die die neue Gerätegeneration aufgrund der VO (EG) 1266/2009 mit sich gebracht hat. Seit dem 2. März 2015 gelten auch die ersten Teile der neuen Tachographenverordnung VO (EU) 165/2014, welche weitere gravierende Änderungen mit sich gebracht hat.

MPU Beratung Walleser · Kesslerstr. 5 · 79206 Breisach  
Tel. 07667-941374 · Mobil: 0171-2051265 · E-Mail: [pwpiuswalleser@aol.com](mailto:pwpiuswalleser@aol.com)  
Termine nach Vereinbarung

## Die Kleinen setzen auf Sieg

Die G-Jugend des SV Breisach startet in Staffellrunde

Die G-Jugend des SV Breisach ist Ende September wieder in ihre Staffellrunde gestartet. Letztes Wochenende spielten unsere Jüngsten erfolgreich beim Staffelturnier in Vogtsburg mit ihren neuen Trikots, gesponsert von Kläsles Gastronomie Breisach am Rhein. Die Kids hatten sichtlich Spaß in den 10 minütigen Spielen. Die G-Jugend (Bambini) trainiert Freitags 17-18 Uhr im Waldstadion. Kinder der Jahrgänge 2011/12, die Lust auf Fussball haben sind jederzeit willkommen.



Sie bringen Breisachs Fußballer voran: die G-Jugend



### FINANZTIPP von Julian Vonarb

[www.jvo-consulting-group.com](http://www.jvo-consulting-group.com)

#### Spannender Herbst – Zeit für Gewinnmitnahmen!

Wer kann da schon nein sagen? Der Blick auf die Aktienindizes war insbesondere in den ersten Wochen des Jahres noch sehr angenehm. Der uns Deutschen geläufigste Index – der Deutsche Aktienindex DAX – weist auf Jahres-sicht, auf 3-Jahressicht und 5-Jahressicht ausnahmslos eine zweistellige Wertentwicklung aus. Wer 2012 in den DAX investiert hat, liegt derzeit bei einer Wertentwicklung von rund 15% p.a. Doch Achtung, in den letzten rund 3 Monaten dieses Jahres hat der Trend erste spürbare Dämpfer erfahren. Dazu kommt noch die Bundestagswahl in wenigen Wochen, deren Ausgang mit Sicherheit auch Auswirkungen auf die Börsen haben wird. Aber was nun tun? Wieviel soll man verkaufen? Realisieren Sie einfach mal die Kursgewinne. Wenn Sie z.B. € 10.000,00 in einen Aktienfonds investiert haben, dieser heute bei rund € 13.000,00 steht, verkaufen Sie € 3.000,00. Sie haben einerseits den Gewinn gesichert und andererseits die ursprünglich vorgesehene Aktienquote wiederhergestellt.

Doch was damit tun? Neben Klassikern wie Immobilien oder Gold, lassen sich derzeit interessante Unternehmensanleihen mit vergleichsweise passablen Zinsen im 10-Jahres Bereich finden. Natürlich ist ein Kupon von 2,5% p.a. vielleicht nicht so sexy wie die 10% p.a. Rendite in Aktien der letzten Jahre. Der Vorteil ist, sie kommen verlässlich Jahr für Jahr auf Ihrem Konto an. Unter Nutzung Ihres Freibetrages auch bei größeren Anlagesummen steuerfrei. Achten Sie bei der Auswahl der Anleihe auf die Bonität des Emittenten. Bei guten Bonitäten kann es aus meiner Sicht auch gern eine Nachranganleihe sein. Im Insolvenzfall würde zwar die Anleihe erst nach den erstrangigen Gläubigern bedient, das Risiko ist dennoch überschaubar und der Zinsaufschlag merklich.

Wir haben einen spannenden Herbst an den Kapitalmärkten vor uns. Bringen Sie etwas Entspannung in Ihre Geldanlagen. Ein guter Berater sollte hierzu etwas für Sie im Angebot haben. Wollen Sie einmal unabhängig beraten werden, schicken Sie einfach eine Email.

Herzlichst, Ihr Julian Vonarb

## Blick nach Freiburg

## Neues Stadion: Nun sind die Eidechsen dran

In den ersten Oktobertagen werden die vorbereitenden Arbeiten zur Erschließung des neuen SC-Stadions beginnen. In dem gesamten Baufeld zwischen Mooswald, Wolfsbuck und Flugplatz erfolgt zunächst eine umfassende Kampf-mittelsondierung und gegebenenfalls eine Kampfmittelräumung. Danach muss die Einmündung von der Madisonallee in Richtung der sogenannten „Papststraße“ zum Abbiegen für Baufahrzeuge hergerichtet werden.

Da sich innerhalb des Baufeldes ein geschütztes Magerrasenbiotop

Die hier beschriebenen vorbereitenden Arbeiten können unabhängig von der Rechtskraft des Bebauungsplanes durchgeführt werden, da es sich nicht um Erschließungsarbeiten im planungsrechtlichen Sinne handelt. Alle Arbeiten basieren auf einem Beschluss des Gemeinderates vom 20. Mai und werden außerdem gemäß demselben Gemeinderatsbeschluss durch eine unabhängige Umweltbaubegleitung betreut und überwacht. Diese berichtet regelmäßig an die zuständigen Umwelt- und Naturschutzbehörden. Alle Maßnahmen

Folie ausgelegt sowie Hackschnitzel ausgestreut worden. Mit Hilfe dieser gemäß den Standards der Landesanstalt für Umwelt ausgeführten „Vergrümnungsmaßnahmen“ wird der Lebensraum für die Eidechsen unattraktiv gemacht und die Tiere dazu veranlasst, aus dem künftigen Eingriffsbereich abzuwandern und in die zuvor angelegte Ersatz-Lebensräume im oberen Teil des Wolfsbucks auszuweichen. Diese nach Artenschutzrecht notwendige Vorgehensweise ist nur im August/September möglich, da die Tiere während dieses Zeitraums besonders agil und die Jungtiere schon ausreichend mobil sind. So wird gewährleistet, dass kein Tier aufgrund der Winterruhe im zukünftigen Eingriffsbereich verbleibt und zu Schaden kommt.

Zum Abschluss dieser Arbeiten muss jetzt entlang der Grenze des Stadion-Baufeldes ein mobiler Reptilienschutzzaun aufgestellt werden, der ein mögliches Zurückwandern der Tiere in Richtung des künftigen Baufeldes verhindert. Das Entwidmungsverfahren der für den Stadionbau benötigten Teilflächen des Flugplatzareals steht kurz vor dem Abschluss.

Eine entsprechende Genehmigung wird von der seit April zuständigen Luftverkehrsbehörde im Regierungspräsidium Stuttgart erfolgen. Mit der Entwidmung liegt für diese Flächen eine wichtige Voraussetzung für den Erlass des Bebauungsplanes durch den Gemeinderat vor. Zum Waldumwandlungsverfahren für das SC-Stadion bestätigt das Regierungspräsidium Freiburg, dass die von der Stadt beantragte Waldumwandlungserklärung in den nächsten Tagen erteilt werden wird.

Mit Inkrafttreten der Entwidmung stehen die Grasbahnen für den Segelflug nicht mehr zur Verfügung. Der Antrag für die Neuanlage einer Segelflughalle am Standort Freiburg ist bereits eingereicht. Bis die neue Halle benutzt werden kann, steht den Segelfliegern die bestehende Hartbahn mit gewissen Einschränkungen zur Verfügung.

finden unter strengster Beachtung aller fachlichen und naturschutzrechtlichen Vorgaben statt.

Diesen Arbeiten vorgelagert waren einzelne Maßnahmen zur Umsetzung von artenschutzrechtlich notwendigen, sogenannten vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen sowie der damit einhergehenden „Vergrümnung“ geschützter Arten, die auch in Anfragen aus dem Gemeinderat thematisiert wurden und inzwischen ausführlich mündlich und schriftlich beantwortet sind. Hierbei sind am südlichen Wolfsbuck ein Ersatzhabitat für die Zauneidechse geschaffen und mögliche im Baufeld befindliche Tiere vergrämt worden. Nach einer artenschutzfachlichen Prüfung der Baubegleitung auf Vorkommen von geschützten Vogelarten haben Ende August Mäharbeiten und Rückschnittarbeiten an Gehölzen stattgefunden, danach sind eine



befindet, wird aus den betroffenen Bereichen Magerrasen auf die rekultivierte Deponie Eichelbuck übertragen. Der verbleibende Teil des Magerrasens im zukünftigen Baufeld, der noch nicht von den folgenden Erschließungsarbeiten betroffen sein wird, wird eingezäunt und in einem Jahr übertragen. Dazu kommen erste Leitungsarbeiten und ab Dezember wird ein neuer Sicherheitszaun zur Flugplatzseite gebaut. Über den Jahreswechsel 2017 / 2018 stehen dann umfangreiche Rückschnittarbeiten am Wolfsbuck sowie im Bereich der Granadaallee auf Höhe des Wolfstegs an, um die künftige Erschließungsstraße Ost bauen zu können. In einem Teilbereich wird aus artenschutzrechtlichen Gründen die Rodung der Gehölzstöcke im Mai 2018 erfolgen. Das Vorgehen der Stadt erfolgt in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Freiburg.

## Breisach ziemlich im Trend

Wo sitzen die Wähler der Rechtspopulisten?

Zwei Wochen liegt die Bundestagswahl zurück, das Ergebnis ist bekannt und so ausgefallen, dass es selten eine Bundestagswahl gab, die im Nachhinein mehr Fragen aufwirft als Antworten bereithält. Die Große Koalition ist gescheitert, die SPD hat nach ihrem schlechtesten Abschneiden seit 1949 ihren Gang in die Opposition verkündet. Die CDU mit Bundeskanzlerin Merkel ist zwar die deutlich stärkste Partei, aber zum Regierung muss sie sich Partner suchen. Linke und vor allem die rechtspopulistische AfD scheiden aus, verhandelt wird mit der furios wieder in den Bundestag eingezogenen FDP sowie den Grünen. Es müssen beide sein, sonst reicht's nicht zum Regieren. Eine Rechnung mit vielen Unbekannten also und noch ungewissem Ausgang. Schauen wir noch einmal auf unseren Wahlkreis Freiburg mit Umland und hier insbesondere auf das Ergebnis in der Stadt Breisach.

Die CDU hier mit 28 Prozent der Zweitstimmen deutlich unter den Breisacher Zahlen (blieb) Die Liberalen erzielten in Breisach insgesamt 10,32 Prozent, die AfD 11,08 Prozent, die Linke kam auf 6,33 Prozent. Von 11.071 Wahlberechtigten haben inklusive Briefwählern 78,07 Prozent ihre Stimme abgegeben. Schaut man sich die Breisacher Ergebnisse genauer an, gibt es insbesondere bei den Erststimmen einen interessanten Trend. Der CDU-Kandidat und derzeitige Bundestagsabgeordnete Matern von Marschall erzielte hier mit 34,89 Prozent zwar eine eindeutige Mehrheit,

vier Jahren gegen den altgedienten Sozialdemokraten Gernot Erler triumphiert, der bis dahin das Erstmandat hielt. Die grüne Favoritin Kerstin Andreae bleibt mit ihrem sicheren Listenplatz im Bundestag gleichwohl vertreten, außerdem zieht der Linke Tobias Pflüger über die Landesliste ins Berliner Parlament ein. Nicht abgesichert war der FDP-Kandidat Adrian Hurrele – seine Partei holte in Breisach 10,32 der Zweitstimmen – ebenso wie Volker Kempf von der AfD, der auf Erststimmen von 11,10 Prozent kam, fast genau der gleiche Wert wie bei den Zweitstimmen. Im gesamten Wahlkreis Freiburg lautet das Wahlergebnis wie folgt: CDU 28 Prozent, Grüne 25,7 Prozent, SPD 22,7 Prozent, Die Linke 7,3 Prozent, AfD 7,2 Prozent, FDP 5,3 Prozent, Sonstige 3,8 Prozent.

Und wo wohnen die Wähler jener AfD, die selbst am Wahlabend durch rechtsradikale Parolen auf sich aufmerksam machte? (Spitzenkandidat Alexander Gauland: „Wir werden Merkel jagen. Wir werden uns unser Volk und unser Land zurückholen.“) Den höchsten Stimmenanteil für die AfD verzeichnete man in Breisach im Wahllokal Kohlerhof in dem gleichnamigen Neubaugebiet. Hier erhielt Volker Kempf, der in Breisach wohnt, 15,64 Prozent der Erststimmen und 16,18 Prozent der Zweitstimmen. Auch die 844 Wähler in der Julius-Leber-Schule stimmten mit 15,4 Prozent AfD-Anteil überdurchschnittlich stark für die rechtsradikale Partei. Am wenigsten zum Zuge kamen die Rechtspopulisten in Hochstetten. Von 283 Wählern stimmten dort nur 22 für Kempf, was 7,7 Prozent entspricht und auch bei den Zweitstimmen lag das Ergebnis ähnlich. *echo*



Bild: fotolia

Entscheidung an der Wahlurne

Wahlsonntag, 24. September um 21.53 Uhr, der Computer spuckt das erste Zwischenergebnis der Breisacher Wahlbezirke aus, der zum Wahlkreis Freiburg gehört. (Stadt Freiburg und Umland) Die Zahlen verändern sich danach kaum noch und sie belegen im Wesentlichen, dass die Breisacher im Bundestrend gewählt haben – wie gesagt, im Wesentlichen. Lediglich die Grünen, in Freiburg traditionell stark, lagen auch hier sehr deutlich über dem Bundesergebnis von 8,9 Prozent. Die CDU hat bei den Zweitstimmen in Breisach ein Ergebnis von 34,08 Prozent erzielt, die SPD liegt bei 19,39 Prozent, die Grünen bei 13,69 Prozent. (Tatsächlich erzielten die Grünen gerechnet auf den gesamten Wahlkreis Freiburg 25,7 Prozent, während

punkten konnte aber auch der Sozialdemokrat Julien Bender, der erstmals antrat: 22,73 Prozent der Wähler stimmten direkt für ihn, deutlich mehr als für Kerstin Andreae (17,15 Prozent), die in der Stadt Freiburg eindeutig Stimmführerin vor Matern von Marschall und Julien Bender war. Im Stimmbezirk Rathaus in der Oberstadt hatte Bender sogar nur eine Stimme weniger erhalten als der siegreiche Marschall von Matern. Der in der Stadt Freiburg registrierte eindeutige Grünen-Trend setzte sich in der Freiburger Provinz wie erwartbar nicht fort – am Ende siegte der auf der CDU-Liste nicht abgesicherte Matern von Marschall dank der treuen christdemokratischen Wählerschaft im Freiburger Umland. Er hatte bereits vor

zenkandidat Alexander Gauland: „Wir werden Merkel jagen. Wir werden uns unser Volk und unser Land zurückholen.“) Den höchsten Stimmenanteil für die AfD verzeichnete man in Breisach im Wahllokal Kohlerhof in dem gleichnamigen Neubaugebiet. Hier erhielt Volker Kempf, der in Breisach wohnt, 15,64 Prozent der Erststimmen und 16,18 Prozent der Zweitstimmen. Auch die 844 Wähler in der Julius-Leber-Schule stimmten mit 15,4 Prozent AfD-Anteil überdurchschnittlich stark für die rechtsradikale Partei. Am wenigsten zum Zuge kamen die Rechtspopulisten in Hochstetten. Von 283 Wählern stimmten dort nur 22 für Kempf, was 7,7 Prozent entspricht und auch bei den Zweitstimmen lag das Ergebnis ähnlich. *echo*

## Fasziniert vom Thema Schulter

Experte Dr. Florian Drumm hält Vortrag über Sehnenschäden



Dr. Florian Drumm

Bild: Helios Klinik

Der Chefarzt und Schulter-Experte Dr. med. Florian Drumm wird am Dienstag, den 17. Oktober 2017 ab 18.00 Uhr einen Vortrag zum Thema „Schulterprobleme? Sehnenschäden optimal behandeln“ halten. Der Vortrag dreht sich inhaltlich um die verschiedenen Krankheitsbilder, die im Zusam-

menhang mit Sehnenschäden an der Schulter stehen. Drumm geht vor allem auf die Fragen ein, wie man Sehnenschäden am besten erkennt (Diagnose) und welche Therapiemöglichkeiten es gibt. Im Anschluss steht der Experte für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Die Veranstaltung findet in der

Cafeteria der Helios Rosmann Klinik Breisach statt. Der Eintritt ist frei.

## Der Referent

Wer sich mit Dr. med. Florian Drumm befasst, dem wird schnell klar, warum er heute einer der gefragtesten Schulter-spezialisten Süddeutschlands ist. „Schon während meines Studiums empfand ich eine regelrechte Faszination für das Thema Schulter – ich wollte alles darüber wissen“, spricht er vor Begeisterung. Heute bildet er selbst Studierende fort.

Als Spezialgebiete gibt er die Wiederherstellung am Kapsel-Band-Apparat und die Schulter-Endoprothetik an. Seit Mai 2017 ist Drumm an der Breisacher Klinik als Chefarzt Schulterchirurgie tätig. Gleichzeitig betreibt in Freiburg seine eigene Schulterpraxis. *hk*

## Kaiserstuhl ABC

„Kleines Kaiserstuhl ABC“ heißt ein Büchlein, das im Rombach Verlag erschienen ist. Der Breisacher Journalist Jörg Hemmerich beschreibt von A bis Z, was diese Landschaft ausmacht. Durchaus nicht bitterernst, sondern mit einem Schmunzeln. Wir drucken die Folgen mit freundlicher Genehmigung des Rombach-Verlags.

H  
Hohlwege



Bild: fotolia

Zu den Eigentümlichkeiten des Kaiserstuhls zählen die tief in die Landschaft eingegrabenen Lößhohlwege. Löß bedeckt seit der jüngsten Eiszeit die Landschaft des Vulkangebirges. Entstanden sind mächtige Hohlwege, viele sind freilich bei großen Flurbereinigungen im vergangenen Jahrhundert verschwunden. Aber es

gibt sie noch und sie sind allemal einen Kaiserstuhlausflug wert. Am beeindruckendsten ist zweifellos die Eichgasse bei Bickensohl. Sie ist mit 300 Metern Länge und 15 Metern die nächtigste Lößhohl-gasse in Baden-Württemberg. Man muss das einfach mal gesehen haben. Und wenn man Glück hat, wird der Ausflug in die Natur noch

zusätzlich belohnt. Allerlei seltsames Getier tummelt sich an den nackten Wänden, manchmal sieht man prächtige Smaragdeidechsen oder wenigstens Wildbienen, für die die Lößhänge oft die einzigen verbliebenen Rückzugsgebiete sind. Und hernach nach soviel Erdkunde ein Viertel – so schön kann Wissenserweiterung sein.



Hotel Restaurant Bären  
Breisach am Rhein

## Tag der offenen Tür

Am 14. Oktober 2017 ab 15.30 Uhr

Das Betreiberpaar **Franek** und **Miriam Dickhoff** haben im Traditions- haus Bären den Hotelbetrieb bereits im Juli und den Gastronomiebetrieb nach kurzer Umbauphase im September wieder-

aufgenommen. Das nehmen die beiden nun zum Anlass, den gesamten Betrieb an einem Tag der offenen Tür der breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Am 14. Oktober gibt es ab 14 Uhr zuerst einen Empfang für gela-

dene Gäste und im Anschluss ab 15.30 Uhr wird der Bären für alle geöffnet. An verschiedenen Stationen im ganzen Haus verteilt werden den Interessierten der gesamte Betrieb vorgestellt. Unter anderem gibt es eine

Grillstation mit Wildschweiwurst und Preiselbeersenf, in der Küche Rindsbäckle oder Waldpilze in Rahmsauce und Bandnudeln, Scheinflug mit Eiswagen. Weiter stellen Winzer ihre Weine vor.

Ab 20.30 Uhr umrahmt **Andreas Scharps** den Tag der offenen Tür dann noch musikalisch im Bärensaal.

Der 34-jährige Familienvater Franek Dickhoff versteht sein Geschäft. Seine Ausbildung zum Koch und Restaurantfachmann hat Dickhoff in Seefeld/Tirol mit Abschluss absolviert. Über die Stationen Dollenberg Griesbach und Hotel Crystall Obergurgel ist er dann zum Schwarzen Adler nach Oberbergen gekommen. Nach einem Jahr Dienst im Restaurant hat sich Franek Dickhoff entschlossen, noch eine Ausbildung zum Winzer anzuhängen, die er dann erfolgreich abgeschlossen hat. Nach einigen Jahren im



Familie Dickhoff freut sich auf Ihren Besuch

Weingut als Winzer und Verkäufer kam dann die nächste Station Hotel Schwarzenberg Glotttetal dazu, bevor er dann seit drei Jahren in der Achkrone gearbeitet hat. Genau

dieses fundierte Wissen sowie ein ausgewogenes Angebot möchte die Familie Dickhoff am Tag der offenen Tür vorstellen. Weitere Informationen unter: [www.hotel-baeren-breisach.de](http://www.hotel-baeren-breisach.de)



Freundlich gestaltete Gasträume in hellem Ambiente



## Auf den Hund gekommen

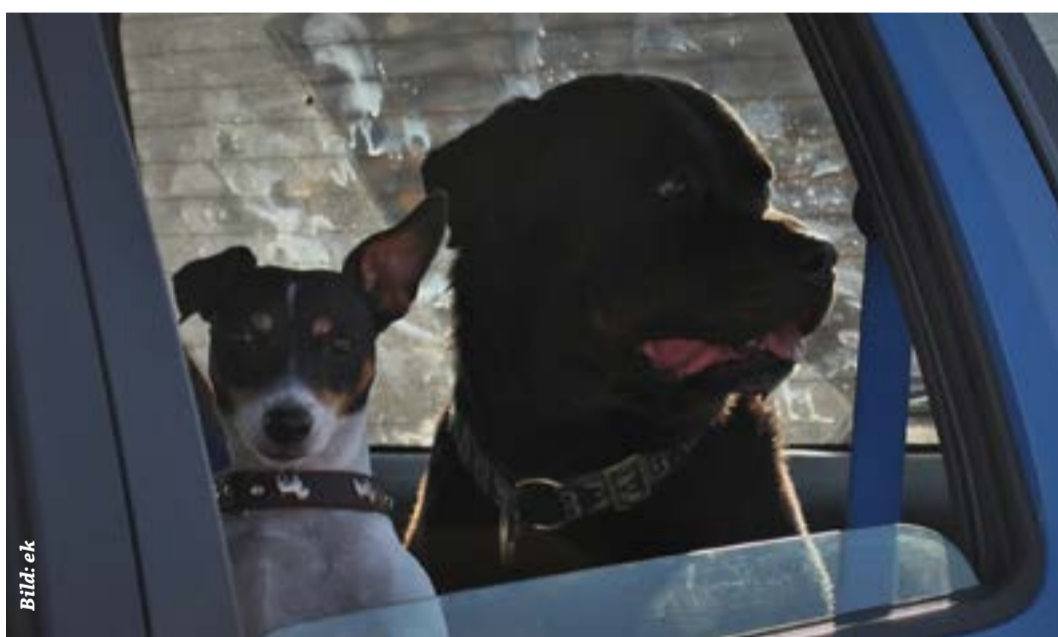
Zahlreiche Vierbeiner sind in Sasbach, Vogtsburg, Ihringen, Merdingen und Breisach registriert

Wieder einmal muss das Geschichtslexikon herhalten. „Auf den Hund gekommen“ hieß im Mittelalter arm oder mittellos zu sein. Das Geldmünzen wurden einst in Truhen aufbewahrt und auf dem Truhboden war symbolisch ein Hundekopf eingeschnitzt. Dieser sollte auf das Geld aufpassen. War der Kopf jedoch zu sehen, war die Truhe des Besitzers leergeplündert und der Besitzer stand ohne Bargeld da. Andere Möglichkeiten, Zahlungsmittel zu verwalten, gab es damals nicht. Der Anteil des Hundes in der Geschichte ist unübersehbar. Im alten Ägypten wurde der Hund gar in Gestalt des hundeköpfigen Gottes Anubis verehrt und der Hund wurde schon als Pionier ins All geschossen. Auch manche Patrizier, von denen es viele auf dem Breisacher Münsterberg gab, hegten ihre Fellnasen wie den eigenen Nachwuchs. Hundennarren, das gab es schon immer.

Es dauerte Jahrhunderte, bis dem Hund eine Seele zugestanden wurde. Aber was heißt es heute, „Auf den Hund gekommen“? Der Hund wurde Jagdhelfer, Wächter über Hof und Haus, Spürnase bei der Polizei, Versuchstier, Fleisch- und Felllieferant, Kriegs- und Lasttier, Suchexperte, Blindenhund, Kultfigur und Gefährte. Rund acht Millionen Hunde werden

als Haustiere von deutschen Familien umsorgt und eine ganze Industrie vom Futtermittelhandel über den Veterinär bis hin zum Hundefrisör lebt von diesen Tieren. Sachliche Gegebenheiten und praktisches Handeln, fortschreitende Entwicklungen der Lebensformen in der Natur, Erfolg und Leid deckt die Geschichte von Mensch und Hund weitgehend ab. Aber eines ist bei den meisten allgegenwärtig, die Liebe zu ihrem Tier. Oft wird der Hund sogar zum sozialen Ersatz für die Alten Menschen und denjenigen Menschen, die alleine sind.

Diese Liebe zum Tier teilen auch viele am Kaiserstuhl und am Tuniberg. Aufgezählt werden die Hunde, für die Steuer bezahlt wird. „Da werden schon noch einige so rumlaufen“ lautete der eine oder andere Kommentar aus diversen Rathäusern. Die Hundesteuer ist eigentlich eine reine Abwehrsteuer, um die Vielzahl dieser Spezies in Schach zu halten. Trotzdem würden alle Hunde in den aufgezählten Gemeinden ihr eigenes Hundedorf bilden können, denn in den Gemeinden Sasbach gibt es 246 Hunde, in Merdingen 110, in Ihringen 264 und in den Städten Vogtsburg 280 und Breisach 703. Es gibt diverse kommunale Polizeiverordnungen, die auch das Unangenehme mit den Vierbei-



Neugieriger Blick aus dem Autofenster in die menschliche Nachbarschaft

nern regeln. Insbesondere sei dabei auf die Anleinpflcht und die Beseitigung des Hundekots hingewiesen. Extra eingerichtete Entnahmeboxen ermöglichen Herrchen und Frauchen die Tütenentnahme, um die unangenehmen Exkremate oder Tretminen aus dem Magen-Darm-Trakt ordentlich entsorgen zu können. Die landen dann in Müllboxen, welche oft in Nähe zu Parkbänken stehen und an heißen Tagen die Leichtigkeit des Seins auch unerträglich machen.

Hundebesitzer sind ausgeglichen, wenn es ihren Vierbeinern gut geht. „Der Hund ist des

Thrones wert“ hieß es im Mittelalter. Zahlreiche Hundefreaks in allen Variationen gibt es auch heute. Die reicht von der Popularität des Mopses, stattlichen Doggen, Rottweilern in der Rotlichtszene bis hin zu Chihuahua in der Handtasche, zum Küsschen auf die feuchte Hundeschmauze oder vielen anderen Gegebenheiten. Artgerecht sollte die Haltung sein, letztendlich stammt jeder Hund vom Wolf ab. Das Zusammenwirken mit dem Menschen lässt auf etwa 15.000 Jahre Gemeinsamkeit zurückblicken. Der exzellente Geruchssinn lässt den Wolfshund mit seinem neuen Ru-

delführer Mensch irgendwann sesshaft werden. Der Hund half dem Menschen beim Jagen und der Jäger teilte mit ihm das erlegte Wild. Der Mensch ließ den Hund so nach und nach auch in seine Hütte hinein und öffnete ihm allmählich sein Herz. Die Hundehaltung ist heutzutage neben der eigenen Freude mit dem Tier mit Fell auch echte Gratwanderung. Insbesondere dann, wenn der Hundeführer mit seinem geliebten Tier auf Menschen trifft, welche diese Vierbeiner überhaupt nicht mögen. Ob als „Köter“, „Flohtransporter“ oder „Mistvieh“ mit Schimpfwort betitelt oder als

Sündenbock abgestempelt, die Abneigung nimmt teilweise auch groteske Züge an, bis hin zum Giftköder. Dem einen oder anderen Nachbarn bellt der Hund einfach zuviel, andere treten zufällig in einen Hundehinterlassenschaft und wieder andere haben schlichtweg Angst und wechseln schleunigst auf die andere Gehwegseite. Schließlich könnte so ein Hund auch zubeißen. Ob dies selbst aus Angst heraus so geschieht, oder ob der Vierbeiner als Schutzhund jene Gene des Beschützens von Herrchen oder Haus und Hof offenbart, das ist letztendlich egal. Nicht umsonst wurden in Deutschland landesspezifische Hundeverordnungen erlassen, in Baden-Württemberg wurden die Hunde nach der Polizeiverordnung in verschiedene Kategorien eingeteilt. Das Wort Kampfhund war schon in aller Munde. Eine Hundehalterhaftpflichtversicherung ist für jeden Hundehalter ratsam, auch weil das Verhältnis zwischen Mensch und Hund nicht immer rosig ist, der Mensch missbraucht den Hund auch vielfach. Tierschutzbestimmungen sind logischste Konsequenz, wenn auch nicht überall auf der Welt. Die jahrhundertealten Bande der Hundennarren zu ihren Hundennarren überdauerte bislang jede Kritik. ek

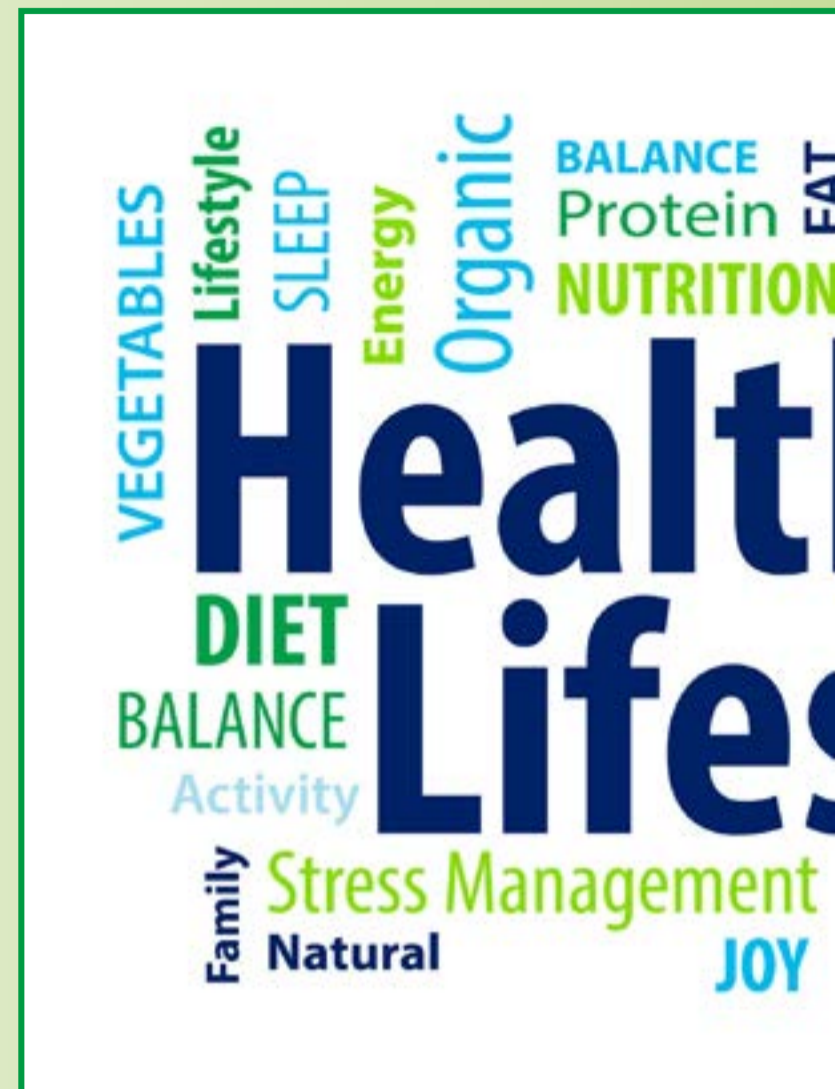
### Die Kunst des Loslassens – stressbedingte Muskelverspannungen lösen, innere Ruhe und Entspannung finden – besser Schlafen können.

- Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Stressbewältigung – mögliche Ursache finden
- Entspannte Einschlafübungen
- Tipps für Schicht- und Nachtarbeit

Zertifizierter Entspannungskurs:  
Kurs-ID 20170404-91410 kann von Krankenkassen bezuschusst werden.  
**Montags 30.10.17 – 18.12.17**  
8 x 1,5 Std. 19:30-21:00 Uhr, 130 € p.P.  
In Merdingen, Zwiebelgasse 10

Anmeldung und Beratung:  
**IWN GESUNDHEITSCOACHING**  
Ilona Walter-Netzer  
Gesundheitscoach Zertifikat, staatl. anerk. Arbeitserzieherin,  
Entspannungstrainerin  
Mail: info@ilona-walter-netzer.de, www.ilona-walter-netzer.de

Gesundheit ist ein hohes Gut. Gesundheit hat ja nicht nur mit der Abwesenheit von Krankheit zu tun, wer sich gesund fühlt, dessen Lebensqualität ist einfach besser. Aber: manchmal muss man schon ein bisschen nachhelfen. Gerade auch in unserer Region gibt es ein vielfältiges Angebot an Hilfen, die uns bei unserer Suche nach einem gesunden Leben unterstützen. Oft geht es ja nur darum, in besonderen Lebenslagen richtig beraten zu werden. Die nachfolgenden Angebote geben einen Überblick.



### Laserpraxis Hartmann, Emmendingen „Schön sein ist heute kein Problem mehr“

Fettpölsterchen, Falten, Krähenfüße, Besenreiser oder Altersflecken sind dank modernster Therapien und Behandlungen kein Problem mehr. Solche Alterserscheinungen können auch ohne chirurgische Eingriffe schnell und nachhaltig entfernt werden. Mit fünf verschiedenen Lasern und seit Oktober mit einem Plasma PlexRR Gerät, ist die promovierte Ärztin bestens gerüstet.

Facelift ohne Scalpell: Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Bereich der Faltenbehandlungen. Dank der Fortschritte im Bereich der ästhetischen Medizin und der hochwertigen Produkte, muss sich keiner wegen Falten, Hautunebenheiten und sonstigen Veränderungen im Gesicht unters Messer legen. Zudem können verschiedene Therapiemöglichkeiten auch miteinander kombiniert werden.

„Zu mir kommen Menschen mit dem Wunsch nach Veränderungen



Bild: Privat

an ihrem Körper. Nach der Behandlung fühlen sie sich meist auch seelisch leichter.“ Höchste Diskretion und ein ausführliches, kostenloses Beratungsgespräch sind selbstverständlich bei Frau Dr. Hartmann in der Milchhofstr. 1b in Emmendingen.

### Sozialverband VdK Kompetente Beratung in allen Lebenslagen

Der Sozialverband VdK ist heute die größte gemeinnützige und überparteiliche Interessenorganisation aller Sozialversicherten und Menschen mit Behinderungen in der Bundesrepublik Deutschland.

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Werte soziale Gerechtigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe und der Erhalt der sozialen Sicherungssysteme. Die Kernkompetenz des Sozialverbands ist das Sozialrecht. Die Beratung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen. Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten. Die hauptamtlichen Juristen beraten und vertreten in Widerspruchs- oder Klageverfahren vor den Sozialgerichten. Kontakt zur VdK-Servicestelle in Freiburg: 07 61 / 504 49 0. Es werden auch Außensprechtag in Breisach angeboten. Der Verband ist dank seiner Kreis- und Ortsverbände in den Städten und sehr vielen Gemeinden vertreten. Auch in Breisach gibt es ein aktives Vereinsleben, wo das Miteinander gepflegt und Feste und Ausflüge organisiert werden. Für einen Monatsbeitrag von 6 Euro kann jeder Mitglied werden. Ehegatten, Lebensgefährten in häuslicher Gemeinschaft, Kinder,

Schüler, Auszubildende, Studenten, Jungmitglieder bis 35 Jahre sowie Empfänger von Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung (nach SGB XII) zahlen nur die Hälfte. Ergänzend dazu berät die „VdK Patienten- und Wohnberatung“ auch Nicht-Mitglieder kostenfrei, unabhängig und neutral bei patientenrechtlichen, medizinischen und psychosozialen Fragen und vermittelt bei Fragen zu barrierefreiem Wohnen. Häufige Themen der Beratung sind unter anderem Patientenrechte, Konflikte mit Ärzten oder Kassen, Behandlungsmöglichkeiten oder Vorsorgevollmacht. Die kostenlose Beratungsstelle in Stuttgart ist telefonisch zu erreichen unter 0711 / 248 33 95.

### Ilona Walter Netzer, Merdingen Zur Ruhe finden mit professioneller Hilfe

Unter Einschlaf- und Durchschlafstörungen leiden bis zu 80% der bundesdeutschen Bevölkerung. Dieses Phänomen findet man

nicht nur bei Berufstätigen, die im Schichtdienst arbeiten, sondern auch zunehmend bei Menschen aller Alters- und Berufsgruppen. Ebenso ist bei Kindern und Jugendlichen eine Zunahme zu beobachten.

Als Hinweis auf die ansteigende Häufigkeit von Schlafproblemen, kann die tägliche Werbeflut für Schlafmittel, die frei erhältlich sind, gewertet werden.

Medizinische Ursachen von Schlafstörungen sollen und müssen vom Arzt behandelt werden. Es gibt aber eine Vielzahl von Schlafstörungen, die stressbedingt sind und gedanklich gelenkt werden.

Durch die ständige Erreichbarkeit im Alltag, die Belastungen im Beruf und Privatleben, der Leistungsdruck in der Schule und Studium führen zu einem Gefühl der Überforderung, des Versagens und des Leistungsabbaus. Der Wunsch nach Ruhe und Schlaf führt oft zu Medikamentenmissbrauch und zu erhöhtem Nikotin- und Alkoholkonsum.

„Nimm deinen Schlaf ernst, aber nicht zu ernst!“ Wer innerlich ver-

## Laser-Praxis Hartmann

### Medizinische und ästhetische Lasermedizin mit 5 versch. Lasergeräten, Falten-Behandlungen

- Faltenbehandlung mit Laser und/oder Unterspritzung
- Dauerhafte Haarentfernung
- Tätowierungsentfernung

- Entfernung von verschiedenen Hautveränderungen
- Beseitigung von störenden Gefäßen
- Warzenentfernung mit Laser
- Injektions-Lipolyse Fettwegspritze
- Mesotherapie



Dr. med. Brigitte Hartmann  
Milchhofstraße 1b  
79312 Emmendingen  
Telefon 07641-954 34 08  
dr.hartmann@laserpraxis-hartmann.de  
www.laserpraxis-hartmann.de





krampft und den Schlaf erzwingen möchte, bekommt ihn nicht. Das größte Hindernis bei Schlafproblemen ist oft die Einstellung zum Schlaf und die Erwartungshaltung. Es ist aber notwendig loszulassen – abzuschalten – Verantwortung abzugeben.

Entspannungstechniken, wie die Progressive Muskelentspannung (PMR) nach Jacobson beeinflussen das vegetative Nervensystem positiv. Helfen muskuläre Verspannungen zu lösen, die Gedanken zu beruhigen und gelassener einzuschlafen. Schlaftrainer verbinden Ursachensuche (Stressauslöser), PMR, Schlaftraining, Tipps zur Schlafhygiene und Körperübungen zu Förderung eines erholsamen Schlafs. Ob im Coaching oder im Kurs wird eine positive Verhaltensänderung angestrebt, die zu mehr innerer Ruhe und somit zu einem besseren Schlaf führen soll.

Weitere Informationen bei Ilona Walter-Netzer, Zwiebelgasse 10 in 79291 Merdingen

Staatl. anerkannte Arbeitserzieherin, Gesundheitscoach, Entspannungs- und Schlaftrainerin  
Tätigkeitsbereiche:

Kurse für Erwachsene, Schüler und betriebliche Gesundheitsangebote. • Schlaftraining / Coaching hilft gegen Schlafstörungen

• Mit Entspannungstechniken entspannt schlafen können

**Seniorenpflegeheim Breisach, Tagespflege Entlastung für die Angehörigen**

Wer einen Angehörigen zuhause pflegt, weiß: Oft bleibt wenig Zeit für persönliche Dinge und das eigene Wohl. Hier setzt unser Tagespflege-Angebot an: Wir helfen, wenn pflegende Angehörige in Ruhe ihren Großeinkauf erledigen oder einen Arzttermin wahrnehmen wollen, wenn sie eine Fortbildung besuchen

oder Sport treiben möchten – oder wenn sie einfach etwas Zeit für sich selbst brauchen, um wieder mit neuer Kraft für ihre Lieben da zu sein. Unsere Tagespflegeeinrichtung bietet Platz für bis zu zehn Gäste am Tag. Bei uns werden die Gemeinschaft und das Miteinander groß geschrieben. Senioren, die sonst nur noch wenige soziale Kontakte haben, können so wieder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Die Tagespflege hat in ihrem täglichen Ablauf immer wiederkehrende, feste Strukturen, die den Tagesgästen Sicherheit vermitteln. Gleichzeitig bieten wir viel Abwechslung, etwa durch Gedächtnistraining,



Werken und gestalten, Gymnastik, Singen, Spaziergänge, Geschichten, Kochen, Backen und vieles mehr. Das Aktivierungsangebot hilft, den Alltag zu unterbrechen und passt sich an die „Tagesform“ der Gruppe an.

Unser großzügiger Garten lädt zum Spazierengehen und Verweilen ein. Für das leibliche Wohl ist während des Aufenthaltes rundum gesorgt mit einem zweiten Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee. Wir verfügen über langjährige Erfahrung in der Altenpflege und können Ihnen dadurch einen hohen Qualitätsstandard bieten. Wir begegnen jedem einzelnen Gast individuell und bieten eine fachlich kompetente pflegerische Betreuung. Außerdem begleiten und beraten wir Sie im Umgang mit der Pflege-Situation.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.seniorenpflegeheim-breisach.de](http://www.seniorenpflegeheim-breisach.de)

**seniorenpflegeheim-breisach/ tagespflege.** Gerne können Sie uns auch unter Telefon 07667 94815-180 anrufen oder eine Mail an [tagespflege-br@stadtmission-freiburg.de](mailto:tagespflege-br@stadtmission-freiburg.de) schicken.

**Finewell Vital Wie sich Blockaden lösen lassen**

Unter dem geschützten Namen finewell Vital® gibt es seit 2010 eine Behandlungsform, die sich der Ordnung und Stärkung der feineren Schichten des Menschen widmet. Wenn die feineren Schichten unterstützt werden, lassen sich Blockaden lösen und die innere Ordnung wieder herstellen.

**Wie wird gearbeitet?**

Die finewell Vital® Anwendung findet in einer ruhigen Atmosphäre statt. Sie liegen entspannt auf einer Massageliege. Mit einer Abfolge von sechs unterschiedlichen Techniken arbeitet ein ausgebildeter Spezialist mit den Händen in den feineren Schichten des Menschen, ohne dabei den physischen Körper zu berühren. Anschließend wird im Sitzen mit einer speziellen Arbeitsweise im Feinstofflichen Wirbel um Wirbel aufgerichtet.

**Wer profitiert von finewell Vital® Anwendungen?**

Vor allem Menschen, die mit Erschöpfung, Bedrücktheit oder Stress, Anspannung und innerer Unruhe zu tun haben, profitieren von diesen Anwendungen. Personen mit Schlafstörungen berichten von einem längeren, erholsameren Schlaf.

Nach Krankheit, Operationen und Schwangerschaft beschreiben Menschen, dass sie durch finewell Vital® Anwendungen schneller ihre körperlichen Kräfte und ihre Leistungsfähigkeit zurück gewonnen haben. Natürlich können finewell Vital®



**CELENUS Fachklinik Freiburg**  
Gesundheit als Aufgabe

Wir sind eine neue und modern ausgestattete Rehabilitationsklinik für psychosomatische Medizin und Physiotherapie. Unser interdisziplinäres, hervorragend qualifiziertes Team hilft Ihnen bei der Bewältigung von Krisen und Symptomen.

**Indikationen:**

- Depression
- z. B. Erschöpfungszustände (Burnout Syndrom)
- Angststörungen
- Somatoforme Störungen
- z. B. Chronische Schmerzkrankungen
- Traumafolgestörungen
- Essstörungen

Unsere Klinik hat für Privatpatienten die Zulassung, Akutbehandlungen durchzuführen.

Ihre Fragen beantworten wir gern. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Celenus Fachklinik Freiburg  
An den Heilquellen 2, 79111 Freiburg  
Tel. 0761 88859-0, Fax 0761 88859-5869  
[www.fachklinik-freiburg.de](http://www.fachklinik-freiburg.de), [info@fachklinik-freiburg.de](mailto:info@fachklinik-freiburg.de)  
Ein Unternehmen der Celenus-Gruppe, Offenburg

Fachklinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie





**Tiwick Einlagentechnik**  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

- Wir nehmen uns Zeit zur Beratung
- Über 35 Jahre Freude am Beruf
- Ständige Fort- u. Weiterbildung
- Mit und ohne Rezept
- Einlagen gefertigt am unbelasteten, korrigierten Fuß.
- manualtherapeutische Einlagen, mit Termin in 1 Stunde fertig.
- Mehrfach ausgezeichnete Fertigungstechniken

Das Rieselfeld im Südwesten Freiburgs: gut zu erreichen, Parkplätze vorm Haus, VAG-Haltestelle "Maria-von-Rudloff-Platz"

**Tiwick Einlagentechnik**  
Ihr Einlagenspezialist aus Freiburg  
Rieselfeldallee 28 79111 Freiburg  
Tel: 0761 / 51 22 02 41 [www.tiwick.de](http://www.tiwick.de)  
Öffnungszeiten: Di - Sa 10:00 - 13:00Uhr  
Di - Fr 15:00 - 18:00Uhr



**Benötigen Sie Hilfe...**

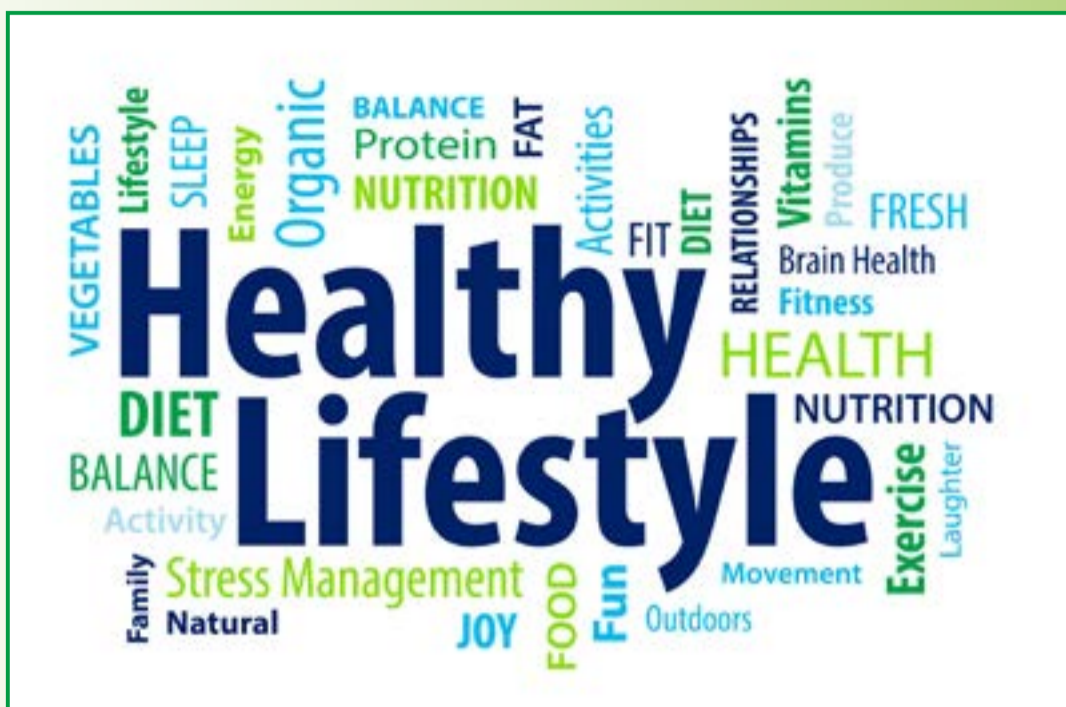
...in Rentenfragen?  
...in Sozialangelegenheiten?  
...im Schwerbehindertenrecht?



Wir informieren und beraten Sie in allen Servicestellen. Wir vertreten Sie vor den Behörden und vor Gericht.

**SOZIALVERBAND VdK**  
BADEN-WÜRTTEMBERG  
Sozialverband VdK:  
Im Mittelpunkt der Mensch

VdK Sozialrechtsschutz gGmbH  
Bertoldstraße 44  
79098 Freiburg  
Tel.: 07 61 / 504 49 0  
Fax: 07 61 / 504 49 55  
[srg-freiburg@vdk.de](mailto:srg-freiburg@vdk.de)  
[www.vdk.de/bv-suedbaden](http://www.vdk.de/bv-suedbaden)



...ein CCI-Gruppen  
Franchise Unternehmen

**CCI Pflegedienst KG  
von Mensch zu Mensch**

Unser Pflegedienst bietet Ihnen:  
Qualifizierte Pflege bei Ihnen zu Hause · Durchführung ärztlicher Verordnungen ·  
Zertifizierte Wundexperten ·  
Beratung · Ausbildungsbetrieb

Hauptstraße 28  
79235 Vogtsburg-Oberrotweil  
pflegedienst@von-mensch-zu-mensch.com  
**TELEFON: 07662-949585**

**PROMEDICA PLUS**

**24 h Betreuung und Pflege zuhause**

Tel. 07634-594 99 28

**PROMEDICA PLUS**  
Markgräferland/Kaiserstuhl-Süd  
Jochen Heiland  
Im Oberdorf 3  
79282 Ballrechten-Dottingen  
markgraeflerland@promedicaplus.de  
www.promedicaplus.de/markgraeflerland

**Immer an Ihrer Seite:  
geschultes Personal  
aus Osteuropa**

Anwendungen auch präventiv in Anspruch genommen werden, um die innere Stabilität und Ausgeglichenheit in arbeitsreichen Zeiten aufrecht zu erhalten.

Näheres können sie vor Ort in der Info-Stunde am Montag **09. Oktober 2017 ab 18.00 Uhr** oder bei einem individuell vereinbarten Termin erfahren



ungskräfte sind bei der polnischen Promedica24 Gruppe beschäftigt. Sie sind bei der polnischen Sozialversicherungsanstalt (ZUS) registriert und arbeiten im Rahmen des europäischen Dienstleistungsrechts. Für die Vermittlung setzt das Unternehmen auf über 110 Franchise-Partner in ganz Deutschland. Diese stehen bei organisatorischen Fragen, Fragen zum Angebot, zu den Vertragsunterlagen und möglichen Problemen mit Rat und Tat zur Seite. In einem persönlichen Gespräch er-

### Tiwick Einlagentechnik 35 Jahre Freude am Beruf

Seit 35 Jahren kümmert sich Tiwick Einlagentechnik in Freiburg um eine gute Fußtherapie. Tiwick weist darauf hin, dass der Spitzenverband der GKV (Gesetzlichen Krankenversicherung) zum 1. April 2017 den Leistungskatalog der Orthopädischen Einlagen überarbeitet hat. Einige Punkte wie der Schaumabdruck sind gestrichen worden, andere wurden an die heutige Versorgungsrealität angepasst und nach 13 Jahren wurden Schaleneinlagen für Erwachsene wieder in den Hilfsmittelrahmen aufgenommen. Da der durchschnittliche Erstattungsbeitrag der Krankenkassen gesunken ist, haben viele Orthopädische Schuhmacher die wirtschaftliche Zuzahlungen erhöht. Leider ist den meisten Patienten oft nicht erkenntlich, warum sie überhaupt wieviel zuzahlen müssen. Weitere Infos: Tiwick Einlagentechnik, 79111 Freiburg, Tel: 0761-51220241.

### Bemer, Sexau Physikalische Gefäß- therapie als Chance

Heute ist uns bekannt, dass unser Blutkreislauf unmittelbar mit unserer Gesundheit verbunden ist. 74 % dieses Kreislaufs sind Mikrogefäße in denen sich der Stoffaustausch zwischen unseren Zellen und dem Blut abspielt. Dort liegen häufig die Ursachen für viele Zivilisationskrankheiten, Leistungseinbußen und eine schlechte körperliche Verfassung. Aber auch die Chance auf ein gesundes Leben. Eine funktionierende Durchblutung bis in aller kleinste Gefäße ist dafür Voraussetzung. Ergänzend zu einer gesundheits-

bewussten Lebensweise kann die physikalische Gefäßtherapie BEMER® zur Verbesserung der aktiven Gefäßgesundheit beitragen und damit ihre körpereigenen Selbstheilungs- und Regenerationsprozesse unterstützen. Erfahren sie mehr über die Möglichkeit, wie sie Ihre Gesundheit schützen und Heilung unterstützen können. Wo? Im BEMER-Informationen-Zentrum in Sexau. Vorträge finden ständig nach telefonischer Anmeldung und individueller Terminierung statt.

Peter Mittler Referent  
Im Zehnerhaag 7, 79350 Sexau  
Tel.: 07641 3305,  
Mobil: 0171 12 15 16 8  
Mail: peter.mittler@bemermail.com

### Promedica Plus informiert zur Seniorenbetreuung

Deutschland wird immer älter. Geht es nach den Statistikern, wird 2060 jede achte Person 80 Jahre oder älter sein (12,3 Prozent) und fast jede dritte Person 65 Jahre oder älter (31,7 Prozent). Folglich steigt der Bedarf an Betreuungsangeboten – insbesondere in der häuslichen Pflege. Denn viele Senioren wünschen sich, ihren Lebensabend in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Das Problem: Vor diesem Hintergrund wittern unseriöse Anbieter ihre Chance und locken mit scheinbar attraktiven Angeboten. Den Anteil der Schwarzarbeit im Betreuungs- und Pflegemarkt schätzt PROMEDICA PLUS auf 85 Prozent. Das Unternehmen vermittelt seit über zehn Jahren geschulte Pflege- und Betreuungskräfte aus Osteuropa in deutsche Haushalte und weiß, welche Konsequenzen unseriösen Anbietern und ihren Auftraggebern drohen. Sämtliche über PROMEDICA PLUS vermittelte Betreu-



mittelt der Berater gemeinsam mit den Angehörigen den persönlichen Betreuungsbedarf. „Denn jeder Betreuungsbedürftige braucht eine individuell passende Lösung“, betont Dr. Henning Laas, Justiziar bei PROMEDICA PLUS. „Ein guter Anbieter vermittelt nicht nur, er erklärt und unterstützt auch nach dem Vertragsabschluss – nicht nur in Rechtsfragen.“ So bleiben böse Überraschungen aus. PROMEDICA PLUS vermittelte bereits Betreuungskräfte in 22.000 Haushalte in Deutschland.

Die Promedica24 Gruppe, zu der auch PROMEDICA PLUS zählt, ist europäischer und deutscher Marktführer im Bereich der häuslichen Betreuungsleistungen für Senioren. PROMEDICA PLUS hat es sich zur Aufgabe gemacht, älteren Menschen ein würdiges und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Promedica Plus Kaiserstuhl-Süd/Markgräferland, Jochen Heiland Im Oberdorf 3, 79282 Ballrechten-Dottingen, Tel.: 07634 – 594 99 28  
www.promedicaplus.de/markgraeflerland

www.mittler.bemergroup.com

**Medizinprodukte-Berater**  
Im Zehnerhaag 7  
79350 Sexau  
T +49 171 12 15 16 8

**Peter Mittler**  
Referent  
peter.mittler@bemermail.com

**finewell®**  
VITAL

Angewandte Feinstofflehre


**Ursula Weisenhorn**

Spezialistin für die innere Ordnung

**Allmendgasse 25  
79235 Vogtsburg-Schelingen**

Termine nach telefonischer Vereinbarung  
unter **07662 94 98 099**  
oder **0176 567 311 48**

**- Einladung -**  
zum **BOULE- NACHT- TURNIER** des **SC - Mengen e.V.**



**Gespielt wird Doublette Forme'e lizenzfrei**

Wann: Freitag den 13. Oktober 2017 / Einschreibungsende 18.00 Uhr  
Einsatz pro Person 5.-Euro  
Beginn des Boule-Turnier's 18.15 Uhr

Wo: Am Sportplatz des SC-Mengen e.V., Schulstraße 21

Weg: Für Alle die Spaß am Boulespiel & Geselligkeit haben!  
Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein!

Die Boule-Abteilung des SC-Mengen e.V., würde sich freuen, Dich und Sie begrüßen zu dürfen.  
Anmeldung bis 9. Oktober 2017 im Clubheim unter Tel. 07664-4182 oder bei unserem  
Spielführer Hubert Hug Tel. 0151-42538774  
oder per E-Mail bei (dieter-doerflinger@t-online.de)

**TERMINE bitte vormerken!**

**Montag**  
9. Oktober

Breisach  
**Stadtputzete**

Die letzte Stadtputzete 2017 in Breisach findet am Montag, 9. Oktober 2017 ab 17:30 Uhr statt. Alle ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen treffen sich auf dem Parkplatz hinter der Breisach-Touristik am Marktplatz.

*Neue Mitwirkende sollten sich bis Montag, 12 Uhr bei der Breisach-Touristik anmelden, Tel. 07667/940155, breisach-touristik@breisach.de*

**Dienstag**  
10. Oktober

Vortrag  
**„Das Lernen lernen“**

Eine Referentin wird folgende Themen bzw. praktische Tipps vortragen:

- Motivation
- Lernmethodik
- Hausaufgaben
- Lerntypen
- Kommunikation

19.30 Uhr, Grundschule Theresianum, Ursulinen-gasse 1, Breisach am Rhein, Tel. 07667-9414870, kostenlos

**Der Stadt seniorenbeirat lädt ein**



begrüßen dürfen. Herr Figlestahler wird uns einen Einblick gewähren, welche Vorsorge für einen Trauerfall zu treffen sind, und welcher Service im Fall der Fälle angeboten wird. Für Fragen aller Art steht der Referent gerne zur Verfügung. Natürlich werden wir auch unter dem Motto: was gibt's neues in der Stadt, was könnte man Seniorengerecht verändern und was ist schon gut? uns gegenseitig austauschen. Über eine zahlreiche Teilnahme der Senior /innen würden wir uns freuen. Die Mitglieder des Stadt seniorenbeirats

Der Stadt seniorenbeirat der Stadt Breisach am Rhein lädt am Donnerstag den **12.10.2017 um 16.00 Uhr** zum Seniorenstammtisch in das Restaurant Pizzeria Rustica am alten Schlachthof in Breisach ein. Es freut uns, dass wir Herrn Ludwig Figlestahler vom Haus der Sterne aus Breisach-Gündlingen an diesem Nachmittag als Referenten

**Die HACKER kommen**



**WER ist noch SICHER?**

**Veranstaltung zur IT-Sicherheit**  
Im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention laden die Stadt Breisach und der Runde Tisch für Mitmenschlichkeit zu einer Informationsveranstaltung zum Thema IT-Sicherheit ein. Experten zeigen in eindrucksvoller Weise, wie schnell man Opfer von Cyber-Kriminalität werden kann.

**Wann:**  
17.10.2017, um 19.00 - 20.30 Uhr

**Wo:**  
Evangelische Martin-Bucer-Gemeinde  
Zeppelinstr. 7, 79206 Breisach



**Der TV Breisach teilt mit**

Der **TV Breisach** sucht für sofort oder Anfang 2018 Übungsleiter/innen für die Förderriege Jungen, dienstags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr.

Interessierte Personen melden sich bitte in der Geschäftsstelle des TV Breisach unter [gs@tv-breisach.de](mailto:gs@tv-breisach.de) oder Tel.: 07667/929955.

**Freitag**  
27. Oktober

Vortrag  
**Nordamerikas Top Skigebiete & Flory Kerns Skispuren**

Mit eindrucksvollen Bildern und rasanten Videos nehmen die Repräsentanten des Skigebietverbands Vail Resorts gemeinsam mit dem Schonacher Flory Kern die Gäste mit auf eine Ski-Weltreise. Sie beginnt in den Colorado Rockies und führt nach einer Steppvisite in Park City/Utah weiter an die Nordwestpazifische Küste via Vancouver nach Whistler/British Columbia.

Diese wunderbaren Skiresorts sind Traumziele vieler enthusiastischer Ski- & Snowboardsportler und Heli-Skifahrer. Flory Kern hat es immer in entlegene Regionen gezogen. Er gibt Einblick in seine aktuelle Multimediashow und Reisen, die ihn u.a. in die Antarktis, Georgien, Japan und Grönland führten. Ein weiterer „Local“ und Planer dieses Abends ist Tobias Weber (u.a. Ski- und Snowboardlehrer bei den Skifreunden Burkheim e.V.). Er ist bestens mit den Vail Resorts vertraut und begleitet seit



Jahren Wintersportreisen nach Nordamerika. Wer mit Tobias reist, kann sich ganz dem Genuss der Winterreise widmen, die Planung übernimmt der Profi.

*Der Vortrag findet am Freitag, den 27. Oktober 2017 um 20:00 Uhr statt. Landgasthof Zum Lamm, Hauptstraße 49, 79535 Bahlingen. Der Eintritt ist kostenlos. Verlosung hochwertiger Sachpreise. Kontakt: Tobias Weber (mobil): 0172 9422811*

**Ärztliche Notdienste und Apotheken**  
Rettungsdienst - Krankentransporte Tel. 19222

**Bereitschaftsdienst der Ärzte:**  
Telefon 01805-19292300

**Apotheken Notfallnummern:**  
Festnetz 0800-0022833 - Mobilfunk 22833

Samstag, 07.10.:	St. Wendelin-Apotheke, Farbgrasse 10 Merdingen, Telefon 0 76 68 - 58 12
Sonntag, 08.10.:	Adler-Apotheke, Dorfstraße 1, March-Hugstetten, Telefon: 0 76 65- 93 05 16
Samstag, 14.10.:	Franziskaner-Apotheke, Großgasse 2, Oberrimsingen, Telefon: 0 76 64- 40 87 14
Sonntag, 15.10.:	Kaiserstuhl-Apotheke, Hauptstraße 67 Eichstetten, Telefon 0 76 63-12 05

## Fünf Jahrzehnte Breisacher Ruderverein

*Jubiläumsfest mit weltmeisterlichem Anspruch*

Über 140 Mitglieder, Ehemalige und viele Ehrengäste, darunter auch der Olympiateilnehmer **Sebastian Mayer** und **Jakob Schneider**, etabliertes Mitglied im aktuellen Deutschlandachter, sind im Septembereintritt zum Jubiläumsfest im Hotel Stadt Breisach gefolgt. Vorstandsvorsitzender **Hendrik Erhardt** führte durch das Programm mit zahlreichen Ehrungen, Danksagungen und einer Rückschau auf fünf Jahrzehnte Ruderverein. Gegründet als e.V. Harelungen im November 1967 bekam der Verein bereits im Folgejahr den neuen Namen „Breisacher Ruderverein“. Mit tatkräftiger Unterstützung von Ruderern und Medizinern unter anderem aus Karlsruhe und Würzburg konnte nach nur wenigen Jahren das Vereinsheim und die Bootshalle

erbaut werden. Durch Brandstiftung wurde die Arbeit im März 1972 zunichte gemacht. Nur zwei Jahre später war alles, vorwiegend in Eigenarbeit, wieder neu errichtet. Zwölf Boote waren damals vorhanden – ein Sammelurium aus Spenden oder Leihgaben von befreundeten Rudervereinen. Heute zählt der Verein über 220 Mitglieder zwischen zwölf und 84 Jahren und kann stolz auf einige Ausnahmetalenten aus der eigenen Reihe zurückblicken: **Sven Johannesmeister** wurde 1997 Vizeweltmeister und **Britta Tetzlaff** holte im Junioren-Frauenachter den Weltmeistertitel. Sebastian Mayers größte Erfolge waren die Endausscheidungen der Olympischen Spiele 1996 in Atlanta und vier Jahre später in Sidney. Das jüngste Ausnahmetalent, Jakob Schneider, sitzt aktuell

auf Position fünf im Deutschlandachter und hat erst vor wenigen Tagen bei den Weltmeisterschaften in Florida, USA den Weltmeistertitel geholt. Regionale und überregionale Aufmerksamkeit bekam der Verein als 1970 die erste kleine Regatta mit zehn eingeladenen Vereinen stattfand. Schon sieben Jahre später kamen zur Internationalen Junioren-Regatta 116 Vereine aus vier Nationen. Seit 1974 finden regelmäßig Ruderregatten auf dem Altrhein zwischen Rheinkilometer 222 und 224 statt. Die Nationalmannschaften aus Australien und Neuseeland bereiteten sich in Breisach auf Weltmeisterschaften und Olympische Spiele vor. Seit 1992 befindet sich in Breisach das baden-württembergische Leistungszentrum des Ruderverbandes. In seiner Rede erwähnte **Lothar Men-**

**ges**, als Vertreter für die Stadt Breisach, lobend die Breisacher Regattastrecke. Auch der Präsident des Badischen Sportbundes und langjähriger Begleiter des Breisacher Rudervereins, **Gundolf Fleischer**, war voller Lob und überreichte Hendrik Erhardt das Ehrenschild des Badischen Sportbundes für großartigen Spitzen- und Breitensport, mit Schwerpunkt auf Jugendarbeit. Weitere Ehrungen erhielten **Manfred Stock** und **Dieter Kromer** (Goldenen Ehrennadel). **Roland Fassnacht** wurde vom Deutschen Ruderverband für seine Verdienste um den Rudersport geehrt und bekam die sogenannte DRV-Ehrengabe überreicht. Außerdem wurde **Volker Zöllner** die Bronzene Ehrennadel vom Badischen Landesruderverband verliehen. *echo*

**ENGEL LICHTSPIELE**  
KOMMUNALES KINO BREISACH E.V.

Unser Programm vom 7. bis 20. Oktober

Sa., 07.10., 20.15 Uhr	<b>Tulpenfieber</b> Drama, Großbritannien
So., 08.10. 15.00 Uhr	<b>Happy Family</b> Animation, Trick, Komödie, ab 8 Jahren
19.00 Uhr	<b>Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt</b> Dokumentarfilm, Deutschland
Do., 12.10., 20.15 Uhr	<b>In Zeiten des abnehmenden Lichts</b> Drama, Deutschland
Mi., 18.10. 20.15 Uhr	<b>Das Gesetz der Familie</b> Crime, Drama, Großbritannien

 Kommunales Kino Breisach e.V. Eintritt Normalvorstellung: 6.- € Kinder im Kinderkino nachmittags bis 14 Jahre: 4.- €  
Telefon 07667-9426040 (Kasse) · [www.kino-breisach.de](http://www.kino-breisach.de)

